

MITTEILUNGSBLATT

2019

DER STADT TERNITZ

5,2 Millionen für die beste Facharbeiterausbildung



Spatenstich für den Bau der Polytechnischen Schule

Mit dem feierlichen Spatenstich am 24. Mai 2019 nahm die Stadt Ternitz eines der größten Schulbauprojekte des Bezirkes Neunkirchen in Angriff. Mit dem Ausbau der Polytechnischen Schule übernimmt Ternitz die Verantwortung für die beste Facharbeiterausbildung im Bezirk und wird 5,2 Millionen Euro in die Erweiterung investieren.

Ternitzer STADTPLATZ FEST

15. – 16. Juni 2019

SA 13.00 Uhr / SO 09.00 Uhr

CHORTREFFEN
e-MOBILITÄT ERLEBEN
SPIELEFEST MIT TAMBA & LINA'S WELT
EDELBITTER – DIE JUNGE COVERBAND
REINHARD RADL & SOULPOWER
FESTMESSE
FRÜHSCHOPPEN TK SIEDING
und vieles mehr

Chortreffen
9 Chöre
2 Bühnen



Bürgermeister
Rupert Dworak

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen,
werte Gemeindebürger!**

Beste Facharbeiterausbildung

Nachdem die Stadt Neunkirchen ihre Polytechnische Schule ersatzlos geschlossen hat, haben wir die Verantwortung übernommen, für die zukünftigen Lehrlinge des Bezirkes eine moderne Bildungsstätte zu sichern. Nach dem Spatenstich Ende Mai wird Ternitz für den mittlerweile zusammengeschlossenen Schulsprengel Ternitz/Neunkirchen ab September 2020 die beste Ausbildung für 130 Schülerinnen und Schüler im neuen Poly garantieren können.

ÖBB-Bahnunterführungen

Die Bauarbeiten an der Bahnunterführung Rohrbach haben planmäßig begonnen. Bitte beachten Sie die Umleitungen, insbesondere auch die geänderte Vorrangregelung in der Ruedlstraße. Die Bauarbeiten an der Bahnunterführung in Pottschach wurden von den ÖBB aufgrund von Kostenüberschreitungen neu ausgeschrieben. Mit einem Baustart ist Frühjahr 2020 zu rechnen.

Ein neues Jugendzentrum entsteht

Architekturstudenten der Technischen Universität Wien haben im Vorjahr die Nutzungsmöglichkeiten für das ehemalige Kinderfreundeheim am Kindlwald untersucht. Nachdem der Fußballplatz bereits jetzt von den Jugendlichen des Jugendzentrums gepflegt und regelmäßig genutzt wird, erscheint uns der Ausbau zum neuen Jugendzentrum sinnvoll. Der Gemeinderat wird diesbezüglich in der nächsten Sitzung Budget für die Detailplanung und erste Maßnahmen beschließen.

Ich lade Sie ein

Am 15. und 16. Juni findet das traditionelle Stadtplatzfest mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt statt. Auch der Kultursommer auf Schloss Stixenstein vom 11. bis 21. Juli hat für Kultur- und Kunstinteressierte enorm viel zu bieten. Cineasten kommen vom 25. bis 27. Juli beim Sommerkino am Stadtplatz, das wir in Zusammenarbeit mit Event-Kultur-Ternitz und dem Stadtkino veranstalten, voll auf Ihre Kosten. Nutzen Sie diese vielfältigen Angebote um Ihre Freizeit abwechslungsreich zu gestalten.

Einen schönen Sommer

Für die bevorstehende Sommerzeit wünsche ich Ihnen erholsame Tage im Kreise Ihrer Familie und einen entspannenden Urlaub ob zu Hause oder in der Ferne.

Ihr Bürgermeister

Rupert Dworak

Inhalt:

- KOMMUNALES	SEITE 04 - 11
- WIRTSCHAFT	SEITE 15 - 17
- SOZIALES	SEITE 18 - 19
- UMWELT	SEITE 20 - 28
- BILDUNG	SEITE 29 - 36
- SPORT	SEITE 37 - 44
- KULTUS / KULTUR	SEITE 45 - 48
- VERANSTALTUNGSKALENDER	SEITE 49 - 54
- GRATULATIONEN / EHRUNGEN	SEITE 55 - 58
- BLAULICHT	SEITE 61 - 62



Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens, UW 924

Impressum: Eigentümer; Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Pl. 1, Telefon 02630/38240 DW 20, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at.; Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

SPATENSTICH FÜR DIE POLYTECHNISCHE SCHULE TERNITZ



„Nach den Vorgaben der Schulbaukommission des Landes Niederösterreich hat das Ternitzer Architekturbüro Teynor I Schmidt einen Zubau inklusive Aufstockung am bestehenden Schulcampus geplant“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Gemeinsam mit Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer konnte er zum Festakt im Beisein der Pädagoginnen und Pädagogen und der Schüler eine Reihe von Eh-

rengästen, darunter LHStv. Franz Schnabl, den Abgeordneten zum NÖ Landtag Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald und Bundesrat Martin Preineder sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte begrüßen.

Im heurigen Jahr erfolgt die technisch sehr aufwändige Aufstockung und damit die notwendige Erweiterung der Klassenräume. Im nächsten Jahr folgen die Abschlussarbeiten der Generalsanierung am

bestehenden Objekt. Damit verfügt die Polytechnische Schulgemeinde Ternitz über die modernste Facharbeiterausbildung in Niederösterreich.

Das neue Schulgebäude soll für eine Kapazität von bis zu 130 SchülerInnen ausgelegt werden. Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer: „Ich freue mich, dass wir nach jahrelangen Bemühungen schon bald einen praxisorientierten und modernen Unterricht am Poly Ternitz anbieten können. Die Gemeinde Ternitz übernimmt damit wieder eine Vorreiterrolle in der Schulpolitik des Bezirkes.“

Foto: Die Ehrengäste der Spatenstichfeier mit Bürgermeister Rupert Dworak, LHStv. Franz Schnabl, Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, Bezirkshauptfrau-Stv. Dr. Felizitas Auer, Direktor Erich Santner, Schulqualitätsmanager Rudolf Hornung, Baumeisterin Ing. Mag.arch. Michaela Kremsner, die Architekten DI Mario Teynor und DI Josef Schmidt, sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte feierten mit den Pädagoginnen und den SchülerInnen der Polytechnischen Schule den Baubeginn. ■



ÜBERSIEDLUNG IN DIE NEUE ASBÖ-RETTUNGSDIENSTSTELLE

Die Bauarbeiten an der neuen Rettungsdienststelle des Arbeiter-samariterbundes Ternitz-Pottschach sind abgeschlossen.

Nach der Grundsteinlegung im September des Vorjahres haben die Professionisten mit Hochdruck am Zubau beim Rathaus gearbeitet und das Gebäude vor kurzem fertiggestellt.

Der Obmann des ASBÖ-Ternitz-Pottschach, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald und sein Stellvertreter Rettungssanitäter Christian Hauer haben gemeinsam mit dem Team mit der Übersiedlung begonnen.

Bürgermeister Rupert Dworak und Stadtrat Franz Stix besichtigten am 5. Mai 2019 gemeinsam mit dem ASBÖ-Team die neuen Räumlichkeiten und gratulierten zum gelungenen Bau. „5 hauptberufliche Mitarbeiter und rund 40 ehrenamtliche Sanitäterinnen und Sanitäter stehen mit Unterstützung von Zivildienern Tag und Nacht bereit, um Menschenleben zu retten. Dafür zolle ich jedem einzelnen größ-

ten Respekt“, so der Ternitzer Bürgermeister.

Rund 1,1 Millionen Euro haben die Stadtgemeinde Ternitz und der ASBÖ in den Ausbau der Rettungsdienststelle investiert. „Es freut mich, dass unsere Mannschaft nunmehr eine zeitgemäße und moderne Einsatzzentrale für ihre für unsere Bevölkerung so wichtige Tätigkeit vorfinden“, so Obmann Mag. Samwald.

Mehr als 40.000 Dienststunden leistet die Mannschaft pro Jahr zum Wohle der Bevölkerung. Mehr als 11.000 Ausfahrten mit den derzeit sechs Rettungsfahrzeugen sind jährlich zu verzeichnen, davon beinahe



2.500 Rettungseinsätze, wo es auf jede Sekunde ankommt.

Neben den zehn Freiwilligen Feuerwehren der Stadt gehört vor allem das Rettungsteam des ASBÖ zu den wichtigsten Organisationen, die für unsere Sicherheit sorgen. Der Obmann des Samariterbundes, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, bringt es auf den Punkt: „Jeder der Hilfe braucht, erwartet sich zu recht, dass in wenigen Minuten ein Rettungsfahrzeug zur Stelle ist, um notfalls ein Menschenleben zu retten.“ ■

Wenn Sie den ASBÖ Ternitz-Pottschach unterstützen möchten, können Sie das nach wie vor tun: Spendenkonto des ASBÖ Ternitz-Pottschach:

AT34 2024 1037 0000 0270



BAU DER UNTERFÜHRUNG AN DER B26 SCHREITET ZÜGIG VORAN

Bis Herbst dieses Jahres sollen die Bauarbeiten an der Unterführung in Rohrbach fertiggestellt sein. Die Unterführung in Pottschach wird erst 2020 errichtet.

Die ÖBB-Infrastruktur AG plant in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Ternitz zwei Unterführungen – an der B26 (Rohrbacher Straße) und der L4132 (Putzmannsdorfer Straße) zu bauen.

Im Zuge des Baues des Semmering-Basistunnels wird so die Südbahn ausgebaut, und Bahnschrankenanlagen zur Beschleunigung der Reisegeschwindigkeit rückgebaut. Die bestehenden Eisenbahnkreuzungen werden nach Fertigstellung der Unterführungen aufgelassen, das ist ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Arbeiten zur Errichtung der Unterführung der B26 (Rohrbacher Straße) haben planmäßig gestartet. Sie wird bis November 2019 fertiggestellt. Der Bahnübergang an der B26 ist von April bis November 2019 gesperrt. Bitte beachten Sie die örtliche Umleitung über die Dammstraße.



Bgm. Rupert Dworak: „Bitte beachten Sie die geänderte Vorrangregelung an der Straße des 12. Februars bei der Stadthalle, und in der Ruedlstraße“.

Der Bau der Unterführung in Pottschach verzögert sich!

Der Bau der Bahnunterführung in Pottschach an der Putzmannsdorferstraße verzögert sich auf das Frühjahr 2020. Aufgrund massiver Kostenüberschreitungen bei der Anbotseröffnung muss das Projekt

umgeplant und neu ausgeschrieben werden. Nach erster Auskunft der ÖBB ist hier mit einem Baustart im Frühjahr 2020 zu rechnen. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2021 vorgesehen.

StR Gerhard Windbichler. „Während der gesamten Bauzeit kann es auch mehrmals nachts zu Lärmentwicklung kommen. Wir versuchen jedoch, die Unannehmlichkeiten für die Anrainer so gering wie möglich zu halten.“

NEUE GEMEINDERÄTIN ANGELOBT

Die Raglitzerin Petra Kargl ist Manuel Maier als Gemeinderätin für die SPÖ nachgefolgt und vertritt damit ab sofort die Interessen der Raglitzerinnen und Raglitzer im Ternitzer Gemeinderat.

vor allem historische Bücher“, so die neue Gemeinderätin. Darüber hinaus liebt sie, so wie ihre Katze „Nico“, den Garten und pflanzt leidenschaftlich gerne eigenes Gemüse an.



Petra Kargl ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. „Neben meinem Interesse für die Kommunalpolitik gehe ich in meiner Freizeit gerne wandern, betreibe Nordic Walking und lese hin und wieder gerne mit großem Interesse

Im Gemeinderat ist Petra Kargl auch Mitglied des Prüfungsausschusses sowie im Jugendbeirat tätig. Weiters wurde Sie als Ersatzmitglied in die Vollversammlung des Gemeindevasserleitungsverbandes gewählt.

„Ich wünsche unserer neuen Gemeinderätin alles Gute für ihre wichtige Aufgabe und freue mich schon jetzt auf eine intensive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bevölkerung“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

MEHR SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Entlang der Raglitzer Ortseinfahrt von Neunkirchen kommend sind in den letzten Jahren eine Reihe neuer Wohnhäuser entstanden. Manche Autofahrer missachten jedoch das Ortsschild und drosseln ihre Fahrgeschwindigkeit erst sehr spät.

Auf Anregung der Raglitzer Gemeinderätin Petra Kargl wird der für Straßenbau zuständige Stadtrat Gerhard Windbichler in der kommenden Gemeinderatssitzung vorschlagen, einen Verkehrsplaner zu beauftragen, der die Situation beurteilen und bauliche Maßnahmen ausarbeiten soll.



Foto: Stadtrat Gerhard Windbichler und Gemeinderätin Petra Kargl möchten Raglitiz verkehrssicherer machen.

Bereits bei einem Lokalaugenschein haben Stadtrat Windbichler und Gemeinderätin Kargl Möglichkeiten zur Entschärfung der Problemzone mit den Anrainern diskutiert. „Wir haben bereits einige Ideen, die Fahrgeschwindigkeit durch bauliche Maßnahmen zu reduzieren, werden diesbezüglich

jedoch noch ein Fachgutachten einholen“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

5.000,- Euro hat die Stadtgemeinde Ternitz für diese Expertise budgetiert. „Sofort nach Vorliegen des Gutachtens werden wir mit der

Landesstraßenverwaltung und deren Sachverständigen in Kontakt treten und um Zustimmung der NÖ Landesregierung ansuchen, damit diese Gefahrenzone in Raglitiz so rasch als möglich beseitigt wird“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

REISEPÄSSE BEQUEM BEANTRAGEN

Seit dem 1. Jänner 2019 bietet die Stadtgemeinde Ternitz allen Gemeindegewohnen und Gemeindegewohnen die Möglichkeit, Reisepassanträge bequem im Rathaus zu stellen.

Diese bürgerfreundliche Einrichtung wird nun der ersten Bilanz entnehmend großartig angenommen.

Im ersten Quartal des heurigen Jahres wurden bereits fast 100 Passanträge gestellt. Dies obwohl erst in den Monaten Mai und Juni mit einem verstärkten Aufkommen an Anträgen gerechnet wird.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Die Stadtgemeinde Ternitz sieht sich als kommunales Servicezentrum für ihre Bürger und versucht daher



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak und Anja Stocker. BürgerInnen können Reisepässe bürgerfreundlich auch in den Ternitzer Bürgerservicestellen beantragen

stetig das Servicenetz auszubauen“. Bis Jahresende wird mit über 500 Anträgen in der Städtischen Bürgerservicestellen gerechnet. Des

Weiteren wird derzeit eine Bürgercard entwickelt, die die Verwaltungswege für alle Gemeindegewohnen noch einfacher machen wird. ■

EINE SCHATZKISTE FÜR ZÜNDENDE IDEEN



Die Teilnehmer des Jugend- und Kinder-Workshops sammeln Ideen für noch mehr Lebensqualität in unserer Stadt

Die Stadtgemeinde Ternitz wurde bereits vor Jahren als „Familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet und strebt nunmehr im Rahmen des Re-Zertifizierungsprozesses auch das UNICEF-Zertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ an.

Jugendstadträtin Jeannine Schmid startete diesbezüglich einen großen Bürgerbeteiligungsprozess, in dem alle Ideen und Anregungen der Bevölkerung gesammelt wer-

den, um noch familien- und jugendfreundlicher zu werden. „Ternitz hat speziell für die Jugend und junge Familien so viel zu bieten! Vom Jugendzentrum, über großartige Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen, bis hin zu einer lückenlosen Kinder- und Nachmittagsbetreuung. Wir wollen aber noch besser werden“, so Stadträtin Jeannine Schmid.

Zu diesem Zweck wurden in den Bürgerservicebüros der Stadtge-

meinde Ternitz „Schatzkisten“ aufgestellt, in denen alle Ternitzerinnen und Ternitzer, egal ob Jung und Alt, ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge deponieren konnten. Diese Schatzkisten werden weiterhin auch bei den kommenden Kultur- und Sportevents aufgestellt, um so viele Anregungen wie möglich zu sammeln.

Ein Workshopteam setzt sich mit jedem einzelnen Anliegen intensiv auseinander, jede Idee wird genau unter die Lupe genommen und daraus einen Maßnahmenkatalog erarbeiten.

„Der Zertifizierungsprozess dient nicht nur dazu unsere Gemeinde noch lebenswerter für die Jugend und unsere Familien zu gestalten, sondern gemeinsam mit allen Generationen ein Ternitz der Zukunft zu entwickeln. Eine Stadt, mit höchster Lebensqualität und Attraktivität“, so Jugendstadträtin Jeannine Schmid. ■

NÖ BAUORDNER: JETZT AM GEMEINDEAMT ABHOLEN!

Auf uns können Sie bauen!

Die Stadtgemeinde Ternitz ist der optimale Platz um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es so weit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr.

Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur NÖ inkl. Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen.

Er steht für Sie am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Ich wünsche allen Häuselbauerinnen und Häuselbauern gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben.



Foto: Der Ternitzer Energiebeauftragte Ing. Helmut Million freut sich, dass der NÖ Bauordner ab sofort für die HäuselbauerInnen in Ternitz bereit steht.

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle!

Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter

www.energieberatung-noe.at/bauorder

und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab. ■

EHEMALIGES KINDERFREUNDEHEIM WIRD NEUES JUGENDZENTRUM

Bereits heuer werden die ersten Planungs- und Bauschritte gesetzt!

Das ehemalige Kinderfreundeheim am Kindlwald soll wieder seinen alten Verwendungszweck erhalten. StR Jeannine Schmid und die Jugendgemeinderäte Erik Hofer und Kristin Stocker erarbeiten derzeit mit dem Architektenbüro Teynor-Schmidt Pläne für die Neugestaltung des neuen Jugendzentrums.

Das Haus steht seit 2013 leer. Bereits im vergangenen Jahr hat Jugendstadträtin Jeannine Schmid Architektur-Studenten der TU Wien gebeten, Entwürfe und Ideen für das Heim zu entwickeln. Diese Pläne wurden auch dem Gemeinderat präsentiert und vorgestellt.

Die Ideen reichten von einer Wellnessoase bis hin zum Vereinshaus, oder auch das Haus wie ursprünglich wieder als Jugendzentrum zu führen.

Im Budget der Gemeinde Ternitz sind für heuer insgesamt 100.000,- Euro für Planung und erste Baumaßnahmen vorgesehen.

StR Schmid: „Gemeinsam mit den Jugendlichen, dem JUZ Ternitz und dem Jugendbeirat möchte ich das alte Kinderfreundeheim am Kindlwald neues, junges Leben einhauchen.“

Bereits 2020/2021 soll das neue Jugendzentrum für Ternitz seinen Betrieb aufnehmen.

Schon im Herbst sollen die neuen Pläne dem Jugendbeirat und dem Gemeinderat vorgestellt werden. ■



Foto: Die Jugendgemeinderäte Erik Hofer und Kristin Stocker mit Jugendstadträtin Jeannine Schmid

BEGEGNUNG DER GENERATIONEN

Unter diesem Motto veranstaltete der Verein „Seniorenbetreuung 65plus“ erneut einen Computerkurs für Senioren in Zusammenarbeit mit dem BORG Ternitz.

Schülerinnen und Schüler schlüpften dabei in die Rolle der Professoren und gaben Tipps und Tricks im Umgang mit dem Computer oder dem Handy. Herzlichen Dank an Herrn Professor Mag. Gerhard Ruhs, der sich bereit erklärt hat, im Herbst einen neuerlichen Kurs gemeinsam mit Seniorenobmudsmann Josef Rottensteiner zu organisieren.

Anmeldungen: Barbara Hecher (02630/38240 DW 87).



GEMEINDERATSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz findet am

**Montag, den 17. Juni 2019
um 17.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses statt. Zuhörer sind herzlich eingeladen!

TERNITZ ALS JUGENDPARTNERGEMEINDE PLUS AUSGEZEICHNET



Foto: Jugendgemeinderat Erik Hofer, Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald, Jugendstadträtin Jeannine Schmid, Stadtrat Gerhard Windbichler, Bürgermeister Rupert Dworak.

Im Rahmen einer Festveranstaltung wurden am 26. April 2019 in der Arena Nova in Wiener Neustadt die Zertifizierungen als „NÖ Jugend-Partnergemeinde NEU“ vergeben und auch Ternitz erneut mit diesem Prädikat ausgezeichnet.

Bei dieser Aktion des Landes Niederösterreich werden jene Gemeinden vor den Vorhang geholt, die mit besonderen Leistungen die Lebensqualität und Attraktivität für Jugendliche verbessern.

Jugendstadträtin Jeannine Schmid, Stadtrat Gerhard Windbichler, die Jugendgemeinderäte Kristin Stocker und Erik Hofer und der Leiter des JUZ-Jugendzentrums Andy Preisinger konnten die Auszeichnung für die Stadt Ternitz von Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister entgegennehmen.

„Aufbauend auf unser Jugendparlament und den zahlreichen Aktivitäten unseres JUZ-Jugendzentrums konnten wir schon viele Projekte mit und für unsere Jugend umset-

zen. Mit der Sanierung des Kinderfreundeheimes am Kindlwald, wo ein neues Zentrum für unsere Jugend entstehen wird, geben wir der nächsten Generation Raum sich noch besser zu entfalten“, freut sich Jugendstadträtin Jeannine Schmid.

Gemeinsam mit den Jugendgemeinderäten hat sie derzeit einen großen Bürgerbeteiligungsprozess gestartet, um noch mehr Ideen zu sammeln, damit sich die Jugend in Ternitz wohlfühlt. Mit diesen kreativen Maßnahmen ist es der Stadt Ternitz gelungen, sogar das Prädikat „NÖ Jugend-Partnergemeinde PLUS“ zu erhalten!

„Die Zertifizierung als NÖ Jugend-Partnergemeinde war die Bestätigung, dass wir mit unserer Jugendpolitik auf dem richtigen Weg sind“, so Stadträtin Schmid. „Nunmehr gilt es, uns mit allen Ideen, Wünschen und Anregungen intensiv auseinanderzusetzen, damit wir unsere Stadt noch kinder-, familien- und jugendfreundlicher gestalten!“

„Wer die Jugend verliert, verliert die Zukunft. Wir möchten alles daran setzen, den jungen Menschen ein Umfeld zu schaffen in dem sie sich wohl fühlen, sich entfalten können und möchten sie als aktive Mitgestalter für die Zukunft unserer Gemeinde gewinnen“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■

BEREITSCHAFTSDIENST

Für den Versorgungsbereich des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ist für die Behebung von Störungen an der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (Rohrgebrechen, Beschädigungen an Hydranten, Frost- und Heißwasserzähler, etc.) außerhalb der Amts- und Bürozeiten bzw. an Wochenenden ein durchgehender Bereitschaftsdienst von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr eingerichtet.

Die Alarmierung des in Bereitschaft stehenden Bediensteten ist über folgende Telefonnummer vorzunehmen:

0676 / 312 76 00



„WASSER MARSCH“ FÜR DEN PETERSBERG

Die Wasserversorgung für den Petersberg wurde erneuert.

Auf Ersuchen von Bürgermeister Rupert Dworak und Verbandsobmann Stadtrat KommR Peter Spicker wurde das bereits jahrzehntlang ungelöste Problem der Trinkwasserversorgung für das Areal „Am Petersberg“ in Ternitz endlich einer zeitgemäßen Lösung zugeführt.

Der jährlich veranstaltete Peterskirrtag am Petersberg, der tausende Besucher anlockt, liegt im überregionalen Interesse. Bis dato wurde die Trink- und Nutzwasserversorgung für diese Veranstaltung über mobile Schlauchleitungen aufgebaut. Mit dieser provisorischen Einrichtung konnte weder eine hygienisch einwandfreie Wasserversorgung noch eine Löschwasserversorgung im Brandfall sichergestellt werden.

In die Projektsausarbeitung für die Trinkwasserversorgung „Am Petersberg“ wurde auch eine entsprechende Löschwasserversorgung und eine Generalsanierung der bestehenden Trinkwasserhauptleitung in der St. Paul-Gasse berücksichtigt.

Die aus dem Jahr 1954 bestehende Trinkwasserversorgungsleitung in der St. Paul-Gasse wurde gegen eine moderne PE-Leitung in der Dimension DA 90 getauscht und bis zum Friedhof Dunkelstein um 125 Meter verlängert. Dort wurde ein Hydrant installiert, der eine ausreichende Löschwasserversorgung am Petersberg gewährleistet.

Während des Peterskirrtags kann vom Hydrant ausgehend über spezielle Verteilereinrichtungen die Wasserversorgung der Veranstaltung erfolgen. Im Zuge dieses Projektes wurden auch die Hausanschlussleitungen für den Friedhof, die Kirche Petersberg sowie für das Gasthaus am Petersberg erneuert und auf den Stand der Technik gebracht. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf rund € 55.000,-, wobei sich die Stadtgemeinde Ternitz mit einem Kostena-



nteil in der Höhe von € 12.000,- an diesem Ausbau des Trinkwasserversorgungsnetzes des GWLV-Ternitz und Umgebung beteiligt. StR KommR Peter Spicker: „Der GWLV Ternitz arbeitet rund um die Uhr an der Modernisierung unserer Wasserversorgung. Nachdem der Peterskirrtag ein Besuchermagnet ist, war es uns wichtig auch für die Gastronomie, die Anrainer und den Brandschutz auszubauen.“ ■

DER SCHWARZA WASSERVERBAND UND SEIN ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH

Hochwasserereignisse waren seit jeher für die Bevölkerung des Schwarzatales eine stete Bedrohung für Menschenleben, Hab und Gut.

Mit der Gründung des Schwarzawasserverbandes im Jahr 1962 haben sich die Anrainergemeinden freiwillig zusammengeschlossen um koordinierte, wirkungsvolle Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung zu setzen. Eine Vielzahl von Verbauungen, Räumungen und Erhaltungsarbeiten sowie Durchforstungsarbeiten an den Uferböschungen, Beseitigen

von Anlandungen, Instandhaltungen der Querbauwerke, Nachlegen von Wasserbausteinen, Aufarbeitung der Biberschäden sowie Freischneiden und Instandhaltung der 45 km langen Begleitwege, die auch zwei Mal pro Jahr gemäht werden müssen, gehört zum Aufgabengebiet des Verbandes.

Die kritischen Hochwässer in den Jahren 1975, 1997, 2002 und 2007 haben aufgezeigt, wie wichtig die laufenden Sanierungsmaßnahmen des Schwarzawasserverbandes für die Anrainergemeinden sind. Speziell in den letzten Jahren wur-

den unter der Obmannschaft von Stadtrat Gerhard Windbichler, sowie Obmann-Stellvertreter Bürgermeisterin Irene Gölles und Geschäftsführer Fritz Weninger mehr als eine halbe Million Euro in die Erhaltung und Instandsetzung des Flusslaufes investiert. All diese Maßnahmen verlangen eine behutsame Führung mit Bedacht auf Ökonomie und Ökologie. Gemeinsam ist es gelungen, die Schwarzawasserversorgung für ein 100-jährliches Hochwasserereignis sicher zu machen, bei dem eine Durchflusswassermenge von 380 Kubikmeter/Sekunde gewährleistet sein muss. ■



Ein Projekt der Baugenossenschaft Mödling, welches allen Ansprüchen eines zeitgemäßen und modernen Wohnens entspricht. Insgesamt werden in das Bauvorhaben 6 Mio. Euro investiert.

In 6 Bauabschnitten werden insgesamt 125 geförderte Wohnungen am Standort errichtet.

PREISBEISPIELE FÜR IHREN NEUEN WOHNTRAUM!

- 2-Zimmer-Wohnung mit 54,47 m² Wohnfläche und Balkon ab 380 Euro/monatlich
- 3-Zimmer-Wohnung mit 67,09 m² Wohnfläche und Balkon ab 460 Euro/monatlich

ZUM PROJEKT:

- 41 geförderte Wohneinheiten von ca. 53 m² bis ca. 92 m²
- modernster Schallschutz (Richtung Bahn)
- barrierefrei anpassbare Wohnungen, inkl. Aufzug
- Ökologisches Heizsystem
- Eigengärten, Balkone oder Terrassen
- Tiefgarage mit 41 PKW-Stellplätzen
- zusätzlich 20 PKW-Stellplätze im Außenbereich

BAUGENOSSENSCHAFT MÖDLING, www.baugenmoed.at
Telefon: 02236 / 46 301 oder verkauf@baugenmoed.at

JETZT WOHNUNG SICHERN!

Die Wohnungspläne zu den ersten 41 Wohnungen sind bereits online auf www.baugenmoed.at und ab sofort können Sie Ihre Traumwohnung reservieren.

Für Fragen steht Ihnen unser Verkaufsteam jederzeit zur Verfügung:
Mag. Werner Ranz & Rita Wack:
Tel. 02236 46 301 oder verkauf@baugenmoed.at



DER NEUE POTTSCHACHER WOHN-PARK WÄCHST UND WÄCHST



Auf einem 3,5 Hektar großen Areal in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Pottschach entsteht derzeit ein neuer, moderner Stadtteil.

Drei gemeinnütze Wohnbaugenossenschaften errichten hier insgesamt 280 Wohneinheiten mit hervorragender Infrastruktur.

Auf dem oben abgebildeten Plan sehen Sie die Anordnung der einzelnen Wohnblöcke in der End-Ausbauweise. Derzeit sind zwei Objekte der Mödliner Baugenossenschaft fertiggestellt und weitere befinden sich in Bau. Auch die NBG NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft haben derzeit zwei Objekte in Bau.

Nach der Gleichfeier für 41 geförderte Wohnungen durch die Gemeinnützige Bau- und Wohn-genossenschaft für Mödling Ende des Vorjahres konnte nunmehr die Dachgleiche für die ersten beiden Objekte der NBG – NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft in der Platanenstraße gefeiert werden. Die NBG errichtete in diesem ersten

Bauabschnitt 30 geförderte Wohneinheiten in Miete mit Kaufrecht. Bürgermeister Rupert Dworak bedankte sich beim Obmann BR.a.D. Dir. Walter Mayr für sein Engagement in Ternitz. „Wir möchten unseren Bürgern mehr bieten als nur ein Dach über dem Kopf, sondern modernen Wohnraum, den man sich auch leisten kann“, so Bgm. Dworak.

Die Wohnhausanlage der NBG wird in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung sowie mit Aufzug errichtet. Die Wohnungen verfügen über Terrassen bzw. Balkone. Den Erdgeschosswohnungen werden Eigengärten zugeordnet. Die PKW-Abstellplätze werden in der Tiefgarage errichtet, die



Architektin DI Anne Mautner-Markhof, LAbg. Hermann Hauer, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, Bgm. Rupert Dworak, Polier und Baumeister der Firma PORR, NBG-Obmann BR a.D. Dir. Walter Mayr

auf Wunsch auch mit einer Ladestation für Elektroautos ausgestattet werden können. ■

NBG NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft (102 Wohneinheiten):
Tel. 02236/405-215; www.nbg.at.

Mödliner Baugenossenschaft (124 Wohneinheiten):
Tel. 02236/46301;
E-Mail: verkauf@baugenmoed.at

Gewog Arthur Krupp (54 Wohneinheiten):
Tel. 02672/82340-0

ZUKUNFTSKONZEPT FÜR DIE DREIERSIEDLUNG

Die Siedlungsgenossenschaft Schwarzatal arbeitet an einem Konzept für kreative und finanzierbare Ideen zur Sanierung ihres Wohnungsbestandes.

Die Gemeinnützige Wohnungs- & Siedlungsanlagen GmbH Schwarzatal ist mit rund 1.700 Wohnungen der bei weitem größte Unterkunftgeber in der Stadt Ternitz.

Traditionelle Arbeitersiedlungen, wie zum Beispiel die „Dreiersiedlung“, haben zwar großen historischen Charm, sind jedoch von ihrer Bausubstanz in die Jahre gekommen. Dazu kommen die Herausforderungen, die sich durch eine überalterte Wohnbevölkerung sowie Bewohner mit Migrationshintergrund ergeben.

Die Dreiersiedlung soll daher in einigen Schritten zu einem modernen, zeitgemäßen Wohnpark im Grünen entwickelt werden.

Das birgt für die Stadt einen enormen Impuls für die

Weiterentwicklung, für die SAG schafft es die Stärkung der führenden Position am Wohnungsmarkt in Ternitz. Dabei geht es aber auch um eine Aufwertung des Image der Dreiersiedlung.

Bürgermeister Rupert Dworak: „Gerade die Dreiersiedlung hat derzeit ein wenig attraktives Image.



Foto: Das Kreativ-Team von raum & kommunikation mit Senada Bilalic (Caritas), Dr. Robert Korab, DI Arch Senka Nikolic, DI Andreas Neisen, Bürgermeister Rupert Dworak, Dir. Martina Drescher, DI Dr. Katharina Kirsch-Soriano da Silva, Bauamtsleiter Ing. Michael Schechl

Hier muss es uns gelingen, der ehemals stolzen Arbeitersiedlung neues, pulsierendes Leben einzuhauchen! Als nächsten Schritt wird Bürgermeister Rupert Dworak die Bevölkerung der Dreiersiedlung zu einem Grätzelfest einladen, wo diese neuen Ideen mit den MieterInnen diskutiert werden. ■

SCHLÜSSELÜBERGABE IN ST. JOHANN

Am Mittwoch, den 29. Mai 2019 fand in St. Johann am Steinfeld die feierliche Schlüsselübergabe des 4ten und somit letzten Bau-teils der Anlage statt.

Das Wohnprojekt der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Südraum entstand in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz.

Mit der Planung der Wohnhausanlage wurde das Architekturbüro Rudischer & Panzenböck beauftragt, dass bei der Umsetzung des Projekts großen Wert auf die neuesten technischen und ökologischen Standards legte.

Die Wohnungsschlüssel wurden im Beisein des Landtagsabgeordneten zum NÖ Landtag, Herrn Hermann Hauerr, Bgm. Rupert Dworak,

Vbgm. LAbg. Mag. Christian Samwald und des EBSG Geschäftsführers Peter Schlapal übergeben. Die Segnung der Wohnhausanlage erfolgte durch Pfarrer Mag. Mario Böhrer.



Die 2 bis 3 Zimmerwohnungen sind in 2 Geschoßen angeordnet und verfügen jeweils über Balkon bzw. Terrasse und Garten. Gleich neben dem Haupteingang befindet sich ein geräumiger Fahrrad- und Kinderwagenabstellraum. Auf der ansprechend angelegten Anlage findet man außerdem einen Klein-

kinderspielplatz sowie einladende Gemeinschaftsplätze und großzügige Grünflächen. ■

Informationen zu den geförderten Wohnungen mit Eigentumsoption: Erste Burgenländische Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft: **Tel. 02631/2205-0; www.ebsg.at**

10 JAHRE GASTHAUS PETERSBERG



Wirtin Judith Pichler ist nun schon seit 10 Jahren im Gasthaus Petersberg tätig und verwöhnt ihre Gäste mit bodenständiger Küche und tollen Aktionen.

Bürgermeister Rupert Dworak, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, die Gemeinderäte Mani Ofenböck und Cordula Womser gratulierten gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Stadtmarketing Ternitz, Mag. Gernot Zottl, MBA, Wirtschaftsbeirats-Vorstand Uschi Reiterer und Wirtschaftsbeirat Gerald Pototschnig der Wirtin Judith Pichler herzlichst.



Besuchen auch Sie das Gasthaus Petersberg in der St. Paul-Gasse 7A, genießen Sie die gute Küche und natürlich auch die herrliche Natur ringsherum.

Öffnungszeiten:
DO-SA: 11.00 bis 21.00 Uhr
SO: 09.00 bis 21.00 Uhr
MO bis MI auf Anfrage
■ Küche täglich von 11.30 - 21.00 Uhr.

BOUTIQUE SI-SI INHABERIN ELISABETH WEICHSELBAUMER FEIERTE!

Einen runden Geburtstag gab es kürzlich zu feiern. Elisabeth Weichselbaumer, Inhaberin der Boutique SI-si, wurde 60 Jahre jung.

Die Vorstände des Wirtschaftsbeirates, Wirtschaftsbeiratsobmann KommR Franz Reisenbauer, Uschi Reiterer und Ing. Othmar Posch besuchten gemeinsam mit LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald und dem Geschäftsführer der Stadtmarketing Ternitz GmbH Mag. Gernot Zottl, MBA die Unternehmerin



in ihrem Geschäft am Th. Körner-Platz 6 und gratulierten herzlichst zum Geburtstag.

Auch Freundinnen von SI-si und Stammkundinnen waren dabei! Herzlichen Glückwunsch! ■



Mag. Gernot Zottl, MBA
Geschäftsführer der
Stadtmarketing
Ternitz GmbH
gernot.zottl@ternitz.at
02630 / 38240 - 77



IHR KONTAKT ZUM
WIRTSCHAFTSBEIRAT
DER STADTGEMEINDE TERNITZ
UND ZUR
STADTMARKETING TERNITZ GMBH

KommR Franz
Reisenbauer
Vorsitzender des
Wirtschaftsbeirates
f.reisenbauer@aon.at
0664 / 25 30 152



NEUERÖFFNUNG IM HERZEN DER STADT

Information und einfühlsame Beratung bei der Abwicklung von Trauerfeiern und Beisetzungen bietet die Städtische Bestattung Neunkirchen auch in der Stadt Ternitz.

Am 5. April 2019 wurde der neue Standort in der Ruedlstraße 12 feierlich eröffnet.

Geschäftsführer Ing. Johann Spies konnte dazu die beiden Bürgermeister, Rupert Dworak aus Ternitz und Herbert Osterbauer aus Neunkirchen, sowie Stadt- und Gemeinderäte beider Städte herzlich am neuen Büro willkommen heißen. Stadtpfarrer Mag. Mario Böhner segnete den neuen Standort der Bestattung Ternitz/Pottschach an dem ab sofort sämtliche Leistungen rund um den letzten besonderen Abschied angeboten werden.

„So wie jeder Mensch einzigartig ist, so gestaltet sich auch die Abwicklung jeder Beisetzung individuell. Dabei wird kein Wunsch vernachlässigt und auf alle besonderen Umstände Rücksicht genommen. Informieren Sie sich kostenlos und



Foto: Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Bundesrätin StR. Andrea Kahofer, Thomas Huber, Gemeinderat Klaus Hainfellner, Bereichsleiter Manfred Rath, Bürgermeister Rupert Dworak, Geschäftsführer Ing. Johann Spies, MSc, Gemeinderätin Amra Pilav, Bürgermeister KommR Herbert Osterbauer, Günther Zeissmann, Stadträtin KommR Martina Klengl, Stadtpfarrer Mag. Mario Böhner, Gemeinderat Günter Pallauf

unverbindlich nunmehr auch in der Ruedlstraße 12 in Ternitz“, so Geschäftsführer Ing. Hans Spies.

Die Städtische Bestattung beschäftigt über 50 bestens geschulte MitarbeiterInnen und ist deshalb in der Lage, jeden einzelnen Trauerfall professionell und einfühlsam abzuwickeln. Und das seit beinahe 100 Jahren!



Bestattung Ternitz/Pottschach
2630 Ternitz, Ruedlstraße 12
Email: office@bestattung-nk.at

NEUVERMIETUNG GESCHÄFTSLOKAL

Ab 1. Juli 2019 gelangt das

GESCHÄFTSLOKAL
in Ternitz, Theodor Körner-Platz 6/4/1

mit einer Nutzfläche von 69,70 m²
zur Neuvermietung.

Für weitere Informationen bitten wir Interessenten, sich mit der Hausverwaltung der Stadtgemeinde Ternitz in Verbindung zu setzen.

Ihr Ansprechpartner: Ing. Peter Döpgen
02630/38240 DW 36
peter.doepgen@ternitz.at

OSTERGESCHENKE FÜR TREUE KUNDEN



Die Osterpost 2019 sorgte bei vielen Gewinnern für eine Überraschung im Osternest.

Die Hauptgewinnerin Frau Gerda Berger darf sich über Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Euro freuen.

Auch dieses Jahr führte das Stadtmarketing Ternitz gemeinsam mit 42 teilnehmenden Ternitzer Unternehmen die beliebte Ternitzer Osterpost durch.

Im Zeitraum vom 29. März bis 12. April 2019 wurden „bunte Osterhasen“ in den Geschäften gesichtet, und fleißig Osterpostkarten ausgefüllt.

Der Hauptgewinn von Einkaufsgutscheinen im Wert von 100 Euro ging an Gerda Berger, die sich ganz besonders über das Ostergeschenk freute.

Insgesamt wurden Gutscheine im Wert von 1.700 Euro von Stadtmarketing Ternitz ausgespielt. Danke an alle UnternehmerInnen und KundInnen, die am Gewinnspiel teilgenommen haben und für einen Rücklauf von über 80 Prozent der ausgegebenen Gewinnkarten gesorgt und damit die Ternitzer Osterpost auch im Jahr 2019 zu einen vollen Erfolg gemacht haben! ■

Haben Sie Bonbons gesammelt?

Ternitz Bonus Card

Ternitz Bonus Card

Vollgeklebte bis ich 10 Euro wert!

Dann lösen Sie Ihre vollgeklebte und ausgefüllte **Bonus Card** bis **30. Juni 2019** in einem Bonbon-Betrieb ein und nehmen Sie teil an der Bonbon-Prämierung 2019.

DIE FLEISSIGSTEN SAMMLER WERDEN BELOHNT!

Eine Einladung zur Prämierung ergeht gesondert.

SOOGUT TERNITZ WIRD IMMER ÖFTER ZUR ILLEGALEN MÜLLDEPONIE



Gfiederstraße 3
2630 Ternitz

Fast täglich in der Früh bietet sich den MitarbeiterInnen des soogut Marktes in Ternitz das gleiche Bild: der Eingangsbereich ist voll mit Sperrmüll und Säcken, die mit Dingen gefüllt sind, die nur mehr entsorgt werden können. Illegal abgelegt wird fast alles, Elektrogeräte, kaputte Möbel, schmutzige Matratzen, Kabel, defekte Elektrogeräte und vieles mehr.

Es gibt anscheinend BürgerInnen in Ternitz und Umgebung,



die den soogut Markt als gratis-Müllentsorgungsstation betrachten und in der Nacht dort ihren Unrat illegal ablegen.

Nicht nur, dass die soogut MitarbeiterInnen auf Kosten des Marktes die Dinge entsorgen müssen, bietet

sich den KundInnen, MitarbeiterInnen und BürgerInnen ein erschreckendes Bild.

Wir rufen dazu auf, keinen Müll mehr abzulegen, andernfalls sieht man sich gezwungen strafrechtliche Schritte einzuleiten. ■

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

NEU Jeden 2. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr

Mutterberatungsstelle
Stadtgemeinde Ternitz

Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 211
Telefon: 02630 / 38240 - 52

10. September

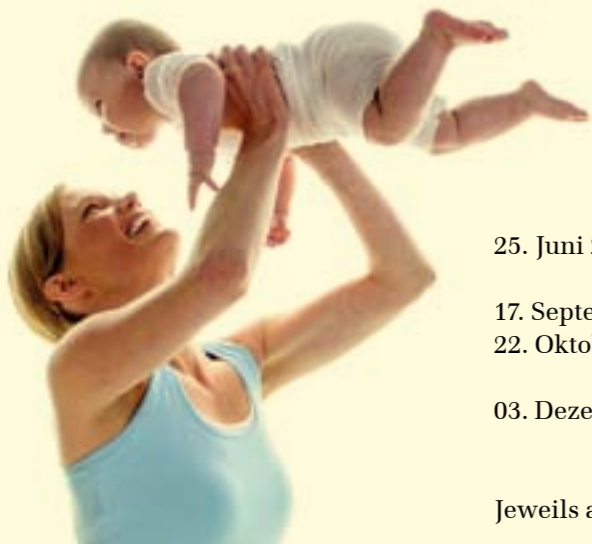
8. Oktober

12. November

10. Dezember

RICHTIG ESSEN VON ANFANG AN

Babycouch im Rathaus Ternitz
Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz
2. Stock, Zimmer 213



REVAN – richtig Essen von Anfang an. Das Projekt wird von der NÖGKK angeboten und von ARGEF umgesetzt. Kostenlose Ernährungsworkshops von Diätologinnen, Ernährungswissenschaftlerinnen oder Hebammen für Schwangere, Stillende und Eltern von Säuglingen und Kleinkindern

- 25. Juni 2019 Jetzt ess ich mit den Großen – richtig essen für 1-3 Jährige
- 17. September 2019 Ernährung in der Schwangerschaft
- 22. Oktober 2019 Babys erstes Löffelchen – Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter
- 03. Dezember 2019 Jetzt ess ich mit den Großen – richtig essen für 1-3 Jährige

Jeweils ab 14:00 Uhr. Dauer: ca. zweieinhalb Stunden

NÖGKK: REGIONAL IST OPTIMAL

Krankenkasse und Stadtgemeinde Ternitz tauschten sich aus. „Durch’s Reden kommen die Leut z’samm“ – Salopp formuliert war dies das Motto des Informations- und Erfahrungsaustausches zwischen Krankenkasse und Stadtgemeinde Ternitz am 13.05.2019 in Ternitz.

Themen des interessanten Gespräches zwischen NÖGKK-Service-Center-Leiter Mario Kirner, Bürgermeister Rupert Dworak und Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald waren die aktuellen Entwicklungen im Gesundheits- und Sozialsystem sowie gemeinsame Schnittstellen und Berührungspunkte.

NÖGKK-Service-Center-Leiter Mario Kirner: „Wir Krankenkassen sind genau wie unsere Gesundheitspartner und Behörden nahe beim Versicherten, sind das Gesicht für die Menschen, kennen die Besonderheiten und regionalen Verhältnisse und lösen Probleme – rasch, passend und menschlich.“

Wir hoffen, dass wir diese Aufgaben auch in Zukunft noch übernehmen können.“ Bürgermeister Rupert Dworak: „Der gemeinsame Fokus



Foto: Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald, NÖGKK-Service-Center-Leiter Mario Kirner, Bürgermeister Rupert Dworak

liegt auf dem Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb ist der regelmäßige Austausch zwischen Ämtern und Gesundheitsstellen so wichtig.“ ■



NÖGKK Service-Center Neunkirchen

Adresse: Stockhamnergasse 23, 2620 Neunkirchen
E-Mail: neunkirchen@noegkk.at
Versichertenservice: Tel.: 050899/6100

AUS UNSEREM STANDESAMT

08.03.2019, Raphael Schmidt & Andrea Suppan, Ternitz

03.04.2019, Aseminei Mihai-Ionut & Rapajkó Veronika, Ternitz
17.04.2019, Niklas Patric & Weidlich Juliane, Ternitz



Alles erdenklich Gute für ein harmonisches und erfülltes Eheleben!

www.standesamt-ternitz.at



FLURREINIGUNG - TERNITZ MACHTE SICH FRÜHJAHRSFIT

Am 13. April 2019 lud die Stadtgemeinde Ternitz zur traditionellen Frühjahrsreinigung in allen Ortsteilen ein.

So wie jedes Jahr organisierte Umweltgemeinderat Thomas Zwatzl auch im heurigen Jahr eine Flurreinigung, bei der sich hunderte Freiwillige beteiligten. Privatpersonen, Vereine und Feuerwehren und auch wieder die Jugendlichen des Jugendzentrums unterstützten dabei die Mandatäre der Stadtgemeinde Ternitz um unser Stadtgebiet frühjahrsfit zu machen. Straßenränder, Park- und Grünanlagen, Wanderwege und



Pottschach

Bachläufe wurden von Unrat gesäubert und achtlos weggeworfener Müll gesammelt und ordnungsgerecht entsorgt. Der Ternitzer Umweltgemeinderat Thomas Zwatzl:

„Ich bedanke mich bei allen Freiwilligen, die Jahr für Jahr unsere Aktion aktiv unterstützen und unentgeltlich mithelfen, unser Stadtgebiet frühjahrsfit zu machen.“



Flatz



Raglitz



Rohrbach



St. Johann



Döpling

SPRECHTAGE DES KOBV - Der Behindertenverband für Wien, NÖ & Bgld.

Termine: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen

4. und 18. 7., 1. 8., 5. und 19. 9., 3. und 17. 10., 7. und 21. 11., 5. und 19. 12.

DIE „GRÜNE LUNGE“ VON TERNITZ WÄCHST



Foto: 340 neue Bäume für die Stadt. Umweltstadträtin Daniela Mohr, Stadtrat Gerhard Windbichler mit dem Team des Städtischen Bauhofes Ternitz Johann Weissenböck und Christian Pichler.

Mit der Pflanzung von 340 Bäumen und diverser Heckensträucher macht die Gartenstadt Ternitz ihr Ortsbild noch grüner.

Verschiedenste Obstbäume aber auch Nadelgehölz werden in den nächsten Wochen in allen Ortsteilen durch den Städtischen Bauhof gepflanzt.

„Wir möchten damit nicht nur notwendige Ersatzpflanzungen durchführen, sondern die ‘Grüne Lunge’

der Stadt weiter wachsen lassen“, so Stadtrat Gerhard Windbichler.

Durch die in letzter Zeit vermehrten sturm- und starkwindbedingten Schäden an Bäumen mussten verstärkt Abstellungen und sogar Abstockungen vorgenommen werden, aber auch die Republik Österreich hat entlang der Bachläufe erhebliche Maßnahmen gesetzt um einerseits Verklausungen bei Hochwässern vorzubeugen und andererseits die Gefährdung der Bevölkerung

durch umstürzende Bäume zu vermeiden. Mit der Baumpflanz-Offensive werden diese Maßnahmen nun mehr als ausgeglichen.

Angekauft wurden von der Stadtgemeinde Ternitz nunmehr typisch heimische Baumarten, die Anfang April gesetzt wurden.

„Ternitz ist eine Stadt mit höchster Lebensqualität mit zahlreichen Park- und Grünanlagen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich beim Bauhofleiter und seinem GärtnerInnen-Team für die laufende Pflege unserer Natur- und Erholungszonen“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Insgesamt pflegt und betreut der Städtische Bauhof rund 3.500 Bäume im gesamten Gemeindegebiet. Neben der laufenden Sichtüberprüfung werden diese im Baumkataster registrierten Bäume einmal jährlich von einem Baumdoktor überprüft und begutachtet sowie erforderliche Maßnahmen empfohlen. Diese werden von den Bauhofmitarbeitern unter größtmöglicher Rücksichtnahme auf den Naturschutz und insbesondere auf den Erhalt des ökologischen Lebensraums für die Tierwelt schonend durchgeführt.

KlimaTipps.

Energiesparend gärtnern.

Die Zahl der Hitzetage steigt. Wie sie ihren Garten darauf vorbereiten können und gleichzeitig weniger Arbeit haben:

- Gebüschinseln, Kletterpflanzen, Blumenwiesen und naturnahe Wege helfen dem Garten, sich anzupassen.
- Heimische Pflanzen brauchen weniger Wasser und bieten mehr Nahrung für Insekten und Vögel.
- Laubbäume sorgen für Beschattung und kühlen die Umgebung. Zukunftsfähig sind zB Blumenesche oder Silberlinde.

www.klimabuendnis.at/goal-klimatipps
www.klimafonds.gv.at



DIE NATUR ERWACHTE AM GARTENTAG 2019



Foto: Stadtmarketing-Geschäftsführer Mag. Gernot Zotl, Gemeinderat Ing. Michael Riedl, Gemeinderätin Kristin Stocker, Grafikerin Gina Huber, Gemeinderätin Kerstin Zenz, Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald.

Am 12. April 2019 gaben die Stadtgemeinde Ternitz und die Stadtmarketing Ternitz GmbH den Startschuss zum heurigen „garteln“.

Mit dem schon traditionellen Gartentag am Ternitzer Stadtplatz präsentierte sich die Ternitzer Wirtschaft mit vielfältigen Angeboten rund um die bevorstehende Gartensaison. Fünfzehn Ternitzer Betriebe waren dieses Jahr mit dabei und zeigten



am Stadtplatz alles rund um das Thema Garten.

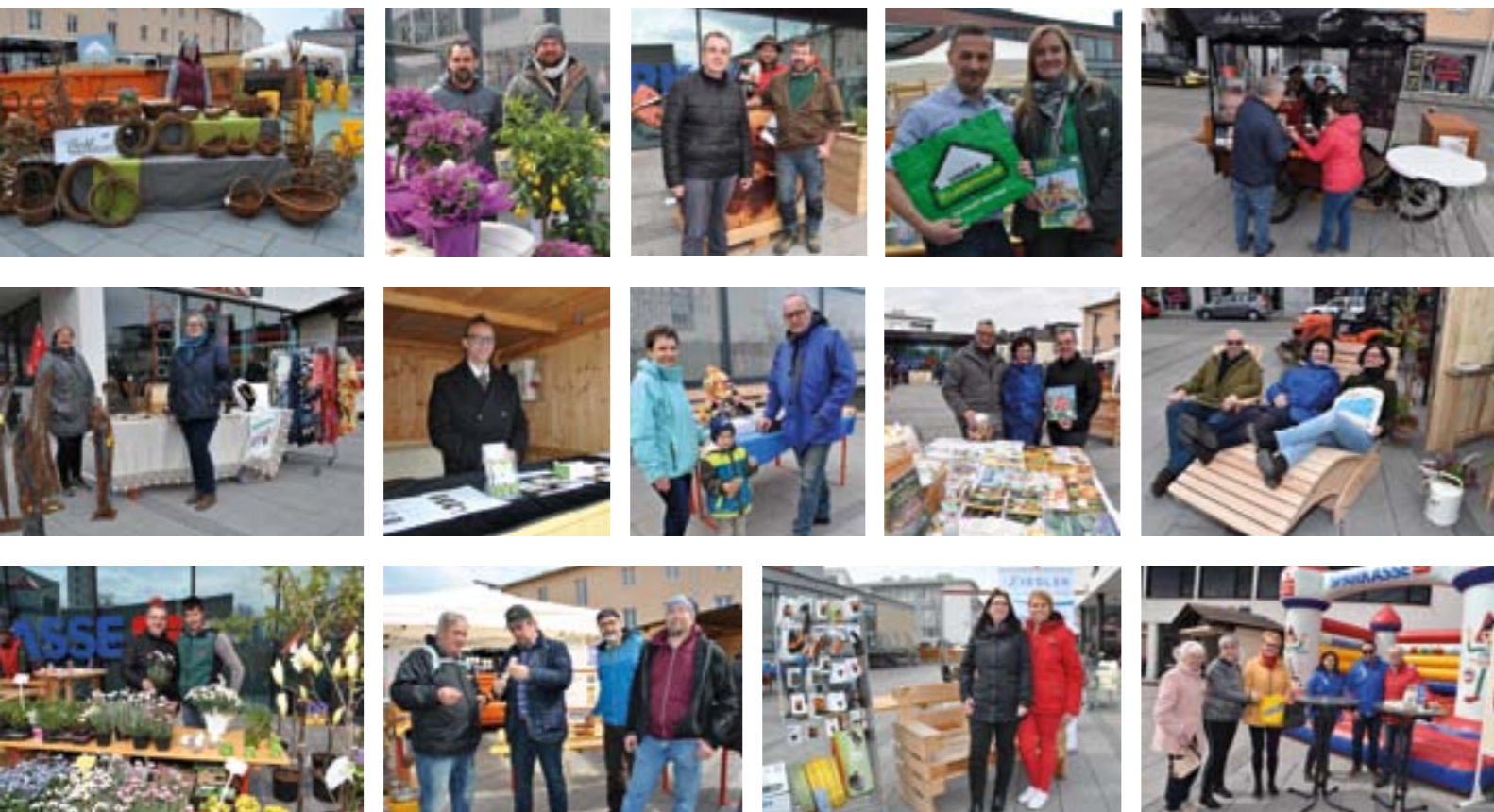
Auf dem Stadtplatz selbst wurde fleißig geschaufelt!

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger nutzten das Angebot, gratis Komposterde und Hackschnitzel mit nach Hause zu nehmen und erhielten von den Ausstellern wertvolle Informationen und Anregungen für die Gestaltung, Pflege und Nutzung der eigenen Grünflächen. Eine Hüpfburg für die Kinder, schmackhaften Kaffee vom Coffee-Bike und Schmalzbrote vom Stadtmarketing sorgten darüber hinaus für regen Besucherandrang.



Ebenso wurden spannende Vorträge, wie „Imkern einst und jetzt“ durch den Ternitzer Bienenzüchter Kurt Melichar oder zum Thema „Hochbeete bauen, bepflanzen und pflegen“ durch Gartenprofi DI Gerda Hüfing von „Natur im Garten“ angeboten.

„Biologisches Garteln wird für viele immer interessanter und das Bewusstsein nach natürlicher Gartengestaltung steigt zusehends. Ich bedanke mich deshalb bei den ausstellenden Firmen und den Vortragenden, sowie bei der Stadtmarketing Ternitz GmbH für die tolle Organisation des diesjährigen Gartentages“, so Bgm. Dworak. ■



DIE IGEL-FAMILIE HAT ZUWACHS BEKOMMEN

Mit naturnaher Planung, ökologischer Gestaltung und umweltgerechter Pflege der Grünanlagen zählt die Stadt Ternitz seit Jahren zu den Umweltmustergemeinden Niederösterreichs.

Bereits das dritte Jahr in Folge wurde dieses Engagement mit dem begehrten Umweltpreis „Goldener Igel“ ausgezeichnet.

„Wir haben uns bereits im Jahr 2015 mit Gemeinderatsbeschluss dazu bekannt, keine glyphosathaltigen Unkrautvernichtungsmittel einzusetzen und die Beikrautbekämpfung mechanisch und mit Heißdampf durchzuführen“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr. Darüber hinaus wird im gesamten Stadtgebiet auf den Einsatz von Torf verzichtet.

Im Rahmen des „Natur im Garten“-Gemeindetages 2019 wurde diese Vorbildwirkung mit dem „Goldenen Igel 2018“ ausgezeichnet, den Stadträtin Mohr gemeinsam mit einer der Gärtnerinnen des Städtischen Bauhofes, Frau Tanja Haselgruber, in Empfang nehmen konnte.

Neben der ökologischen Bewirtschaftung der öffentlichen Grünflächen hat Ternitz auch eine Baumpflanz-Offensive gestartet und vor kurzem 340 Obstbäume und Nadelgehölz im gesamten Stadtgebiet gepflanzt. „Die Früchte der Obstbäume, darunter zahlreiche alte Apfelsorten, stehen allen Bürgerinnen und Bürgerinnen zur Verfügung. Damit möchten wir nicht nur die Vielfalt

unserer wertvollen heimischen Arten erhalten und fördern, sondern die Bevölkerung auch zur ökologischen Gartenpflege animieren“, so die Ternitzer Umweltstadträtin.

Ternitz ist eine Stadt mit höchster Lebensqualität, mit zahlreichen Park- und Grünanlagen, mit Naturzonen, wo die heimische Pflanzen-



Foto: Präs. Alfred Riedl, Umweltstadträtin Daniela Mohr, Gärtnerin Tanja Haselgruber, Landesrat Dr. Martin Eichinger

vielfalt gedeiht und Nützlinge sich ausbreiten und wohlfühlen können.

Naturnahe Grünzonen mit strukturreicher, wechselnder Vegetation mit Rückzugsmöglichkeiten und einem vielfältigen Nahrungsangebot – das ist der ideale Lebensraum auch für den bereits dritten „Goldenen Igel“. ■

ZUM STADTPLATZFEST RADELN UND DAFÜR BELOHNT WERDEN

Wer am 15. Juni 2019 zwischen 14:00 und 17:00 Uhr mit dem Fahrrad zum Stadtplatzfest kommt, wird dafür bei der Infohütte des Stadtmarketings am Stadtplatz mit einer „Radel Bonus Card“ belohnt.

Dabei handelt es sich um eine Bonbon Sammelkarte, die bereits mit 25 Bonbons vorgeklebt ist. Schafft man es bis zum Mobilitätstag im September in Pottschach den Sammelpass mit Bonbons vollzulegen und man besucht diesen Mobilitätstag wieder mit dem Fahrrad, bekommt eine weitere Radel Bonus Card geschenkt.

„Radfahren ist nicht nur gesund und schont die Umwelt, sondern das Einkaufen mit dem Fahrrad stärkt auch die lokale Wirtschaft.

Werden Einkaufswege mit dem Fahrrad erledigt, bevorzugt man kurze Wege und somit den nächstgelegenen Nahversorger“, erklärt Andrea Stickler von Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal die Idee hinter dieser Aktion.

Neben den Radel Bonus Cards gibt es beim Infostand übrigens auch noch Infor-

mationen zur Radlobby Schwarzatal und der Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal.

Die Aktion ist auf 40 Radel Bonus Cards limitiert. ■



KLIMABÜNDNIS-RADWORKSHOP FÜR KINDERGARTEN SONNWENDGASSE

Im Kindergarten Sonnwendgasse fand ein Radworkshop des Klimabündnis Niederösterreich statt.

Die Kinder hatten viel Spaß mit ihren Lauf- und Fahrrädern. Christiane Barth und Karl Kofler von Klimabündnis NÖ bauten im Garten für die Kinder einen Parcours auf.

Fokus auf praxisnahes Training

Übungen zum einhändig Fahren, zielgerichtetes Bremsen oder das Fahren über eine Wippe erhöhen die Verkehrssicherheit der Kinder. „Es ist schön zu sehen, wie durch das wiederholte Befahren des Parcours das Selbstbewusstsein steigt und sich die Balance am Fahrrad verbessert“, fasst Workshopleiter Karl Kofler zusammen.

Der Workshop fördert die Begeisterung für klimafreundliche Mobilität



lität sowie die psychomotorische Entwicklung der Kinder. Auch soziale Kompetenzen wie Achtsamkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und die Eigenständigkeit der Kinder werden trainiert.

„Wir unterstützen gerne Maßnahmen für klimafreundliche Mobilität“, erklärt Andrea Stickler von der Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal.

So wurde der Radworkshop für die Kinder des Kindergarten Ternitz-Sonnwendgasse im Rahmen der Aktion „das Schwarzatal radelt“ finanziert. ■

MITEINANDER UNTEWEGS! – DAS MITFAHRBANKERL

Im Ternitzer Gemeindegebiet werden ab Herbst 2019 sogenannte Mitfahrbankerl aufgestellt.

War es vor nicht allzu langer Zeit oft selbstverständlich, dass man jemanden mit dem Auto mitgenommen hat, so ist dies heutzutage eher selten der Fall. Das Projekt Mitfahrbankerl soll das Mitfahren wiederbeleben.

Die Idee des Mitfahrbankerls lehnt sich an das altbekannte Autostoppen an und funktioniert ganz einfach:

- An mehreren ausgesuchten Plätzen werden spezielle Mitfahrbankerl, erkennbar an der hellblauen Farbe, aufgestellt.

- Richtungstafeln, welche neben dem Bankerl befestigt sind, geben an, wohin man will.
- Man nimmt am Bankerl Platz.
- Ein Autofahrer / eine Autofahrerin fährt in die gewünschte Richtung, möchte eine Mitfahrgelegenheit anbieten und bleibt stehen.
- Findet man sich gegenseitig vertrauenswürdig, dann kann die gemeinsame Fahrt beginnen.

Ternitz möchten mit dem Mitfahrbankerl eine sinnvolle Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr anbieten und damit das „Gemeinsam Fahren“ fördern. Damit soll einerseits ein Beitrag zum Klimaschutz und andererseits zum Miteinander in der Mobilität beigetragen werden. Durch das Mitfahren soll der Besetzungsgrad der Autos erhöht und



Solche Bankerl werden schon bald in Sieding, St. Johann, Raglitz, Flatz, Putzmannsdorf und Altpottschach sowie für die Rückfahrt bei der Stadhalle Ternitz und der NMS Pottschach stehen. Die Aktion ist beliebig erweiterbar.

eine Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr geschaffen werden. Außerdem kommen mit dem Mitfahren die Leute wieder ins Gespräch.

Übrigens: Die mitfahrende Person ist im Rahmen der Haftpflichtversicherung des Fahrzeuges mitversichert. ■

2. SCHWARZATALER E-AUTOMOBIL-TREFFEN BEIM STADTPLATZFEST



Im Rahmen des Ternitzer Stadtplatzfestes findet am 15. Juni 2019 ab 14:00 Uhr das „2. Schwarzataler e-Automobil-Treffen“ statt.

Einerseits dient das Treffen dem Erfahrungsaustausch der Elektroauto-FahrerInnen untereinander andererseits sollen aber auch interessierte Menschen mit denjenigen zusammen gebracht werden, die Elektromobilität bereits (er)leben. Neben einer Fahrzeug-Ausstellung werden auch Testfahrtmöglichkeiten für InteressentInnen angeboten.

Damit eine entsprechende Anzahl an Parkplätzen reserviert werden kann, wird um Anmeldung unter office@kem-schwarzatal.at gebeten.

Für TeilnehmerInnen, die sich bis 13. Juni 2019 anmelden, gibt es als Willkommensgeschenk einen Konsumationsgutschein für die Gastronomie beim Stadtplatzfest. ■



WUSSTEN SIE SCHON ...?



Energiebeauftragter Ing. Helmut Million

Themenbereich Elektromobilität

■ Ein durchschnittlicher Elektro-PKW benötigt für eine Strecke von 100 km 15 bis 17 Kilowattstunden Strom. Das entspricht Kosten von ungefähr 3-4 Euro. Ein PKW mit Verbrennungsmotor braucht auf 100 km jedenfalls 7 – 8 Liter Benzin oder Diesel, das sind 9 – 10 Euro, kostet also im Betrieb 3 x so viel wie ein Elektroauto.

■ Die realistische Reichweite eines durchschnittlichen Elektroautos der neuen Generation beträgt im Sommer rund 300 km, im Winter 200 bis 250 km. Die durchschnittliche Tagesfahrstrecke der Österreicher liegt bei 30 bis 50 km.

■ Im Falle einer (rein theoretischen) sofortigen Umstellung aller auf Österreichs Straßen fahrenden Personenkraftfahrzeuge auf Elektrobetrieb würde sich der Gesamtstromverbrauch um rund 15 - 20 % erhöhen.

■ Moderne Ladestationen (Wallbox) messen während des Ladevorganges permanent die Stromspannung des Netzes und fahren bei Spannungsabfall (Netzüberlastung) automatisch die Ladeleistung herunter, sodass kein Black out im Niederspannungsnetz auftreten kann.

■ Ein mit Wasserstoff über Brennstoffzellen betriebenes Fahrzeug verbraucht auf 100 km wegen des hohen Energieverbrauches bei der Wasserstoffelektrolyse und Verdichtung die 3 – 4 fache Menge an elektrischen Strom wie ein batteriebetriebenes Personenauto.

■ E-Autos sind wartungsarm und verursachen bis zu 60 % weniger Wartungskosten als ein Verbrenner.

■ Ein Elektroauto benötigt keinen Ölwechsel. Ein Elektroantrieb besteht aus etwa 120 Teilen, ein Verbrennungsantrieb aus mehr als 1000 Teilen, somit hat ein Elektroauto auch viel weniger bewegliche Teile die kaputt gehen könnten.

■ Die Akkus von Elektroautos haben eine Kühlung und ein Thermalmanagement das dafür sorgt, dass diese 300.000 Kilometer halten bis sie auf 70 % Leistung reduziert sind. Danach können sie noch immer als Hausspeicher eingesetzt werden.

■ Verbrauchte Akkus werden mittlerweile zu 95 % recycelt.

■ Norwegen ist Vorreiter in der Elektromobilität. Im März 2019 wurden in Norwegen erstmals mehr Elektroautos als Autos mit Verbrennungsmotor als Neuwagen zugelassen.

■ Elektromobilität hilft die Luft in den Städten sauberer zu bekommen, denn bis auf den Reifenabrieb, den alle Autos haben, ist das E-Auto lokal emissionslos.

ZU 70 PROZENT ENERGIEAUTARK

Der Abwasserverband Mittleres Schwarzatal sammelt und reinigt die Abwässer von 7 Gemeinden mit mehr als 24.000 Einwohnern. Und das seit dem Vorjahr annähernd energieautark.

Verbandsobmann Bürgermeister Rupert Dworak und Geschäftsführer Ing. Günter Ungerböck haben im Jahr 2016 ein ambitioniertes Projekt in Angriff genommen, um die Verbandskläranlage weitgehend selbst mit Strom zu versorgen.

Bereits seit 8 Jahren ist auf der Kläranlage ein Blockheizkraftwerk in Betrieb und erzeugt mit dem bei der Abwasserreinigung anfallenden Methangas elektrische und thermische Energie.

Bei einem Anfall von 500 bis 850 m³ Methangas pro Tag wird eine elektrische Leistung von 57 kW (ca. 1.300 kWh/d Strom für den Eigenbedarf) sowie eine thermische Leistung von 96 kW (ca. 2.300 kWh/d

Wärme für Eigenbedarf) erzielt.

Seit 2016 versorgen 584 Photovoltaik-Module die Kläranlage zusätzlich mit jährlich rund 130.000 Kilowattstunden sauberem Sonnenstrom. Damit können mehr als 70 Prozent der benötigten Energie selbst hergestellt werden. Darüber hinaus werden rund 30.000 Kilowattstunden Strom, der nicht unmittelbar verwertet werden kann, in das Netz eingespeist. „Damit leistet der Abwasserverband Mittleres Schwarzatal einen erheblichen Beitrag zur Photovoltaik-Offensive der Stadt Ternitz, die derzeit mehr als 4.500 Photovoltaik-Module auf den Dächern kommunaler Einrichtungen errichtet hat und bereits mehr als 2 Megawattstunden Sonnenstrom selbst erzeugt.“

„Durch die Investition von 163.546,- Euro erspart sich der Verband jährlich an die 14.000,- Euro an Energiekosten, sodass sich unsere Anlage in spätestens 12 Jahren amortisiert haben wird“, so Verbandsobmann Bürgermeister Rupert Dworak.

Mit der Einsparung von 87.853 kg an CO-Emissionen pro Jahr setzt der Abwasserverband Mittleres Schwarzatal ein deutliches Zeichen für den Umweltschutz!



Foto: AWV-Geschäftsführer Ing. Günter Ungerböck und Verbandsobmann Bgm. Rupert Dworak setzen auf umweltfreundlichen Sonnenstrom

SENSENMÄHEN: GUT FÜR NATUR UND GESUNDHEIT



Auch heuer finden wieder Sensenkurse in Ternitz statt.

Das Mähen mit der Sense keinesfalls veraltet ist, sondern unter ökologischen und gesundheitlichen Gesichtspunkten langfristig sogar nur Vorteile bringt, begeistert immer mehr Gartenbesitzer.

Peter Plochberger, Sensenlehrer beim Sensenverein Österreich,

zeigt in seinen Kursen, wie man richtig mit der Sense mäht, sie am besten wetzt und auch gleich selbst dengelt.

So schonen Sie Bienen und Schmetterlinge

Mit der Sense mäht es sich leise, ohne Abgase und schonend für Bienen, Käfer, Schmetterlinge und andere nützliche Insekten, die so keinem gnadenlosen Mähwerk zum Opfer fallen.

Nicht nur Nützlinge und Nachbarn freut's, wenn Sie zur Sense greifen. Auch dem eigenen Körper tun Sie dabei Gutes!

Praktische Kombikurse: Sensenmähen & Dengeln für den Hausgebrauch

Bei den siebenstündigen Kursen mit Peter Plochberger, Sensenleh-

rer beim Sensenverein Österreich, die zwischen Mai und Oktober in Ternitz stattfinden, lernen die Teilnehmer, was das Material können muss, wie man richtig mäht und die Sense wetzt, aber auch, wie man der Sense überhaupt die richtige Schneid' verpasst: mit Dengelhammer, Amboss und Dengelbock – so wie früher.

Diesjährige Sensenkurse finden noch am 15. Juni, 6. Juli, 31. August, 7. September, 21. September und 5. Oktober jeweils von 8 bis 15 Uhr statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.sensenverein.at/sensenlehrer-detail/peter-plochberger.html>.



NATURFREUNDE POTTSCHACH MIT NEUEM VORSTAND

Bei der Generalversammlung der Naturfreunde Ortsgruppe Pottschach am 28. März 2019 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Der neue Vorsitzende Alfred Zenz wird gemeinsam mit seinem Stellvertreter Erich Fuchsjäger und seinem engagierten Team, die vielfältigen Aufgaben in der Funktionsperiode bis zum Jahr 2022 wahrnehmen.

Seitens der Stadtgemeinde Ternitz gratulierte Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald dem neuen Vereinsvorstand und bedankte sich für die geleistete Arbeit zur Erhaltung und Förderung unserer bezaubernden Naturlandschaft. Gemeinsam mit den Hütten-

wirten Erich Fuchsjäger und Inge Schandl und den diensthabenden Vereinsmitgliedern betreuen die Pottschacher Naturfreunde hunderte Wanderer auf der auf 914 m Seehöhe befindlichen Pottschacher Hütte am Gahns.

„Dank den engagierten Hüttenwirten und den aktiven Mitgliedern konnten die Besucherzahlen auf der Pottschacher Hütte von Jahr zu Jahr gesteigert werden“, freut sich Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald, selbst ein regelmäßiger Besucher der Schutzhütte.

Darüber hinaus organisieren die Naturfreunde auch Wanderungen im Rahmen des Ternitzer Ferienspiels, bieten Ausflüge und Tref-

fen mit befreundeten Ortsgruppen an und betreiben auch eine eigene Sektion „Höhlenforschung“.

Im Rahmen der Generalversammlung konnten eine Vielzahl an langjährigen Mitgliedern geehrt werden. „Ich bedanke mich für die jahrzehnte lange Treue zu unserem Verein und gratuliere zu den 25-, 40- und 60-jährigen Mitgliedschaften“, so der neue Obmann Alfred Zenz.

„Ich gratuliere dem neuen Naturfreunde-Team rund um Obmann Alfred Zenz zur einstimmigen Wahl und wünsche ihnen für ihre wichtige Tätigkeit alles erdenklich Gute“, so Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald. ■



Der Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Zenz Alfred, Vorsitzener-Stv.: Fuchsjäger Erich, Kassier: Mase Brigitta, Kassier-Stv.: Roisenbauer Norbert, Schriftführerin: Posch Heidelind, Schriftführerin-Stv.: Marinkovits Gertraud, Hüttenwart: Posch Karl, Hüttenwart-Stv. Päsler Günter und Gertrude, Hüttenwirt(in): Fuchsjäger Erich und Schandl Inge



Die Geehrten:

25 Jahre:
Maria Susoliak
Audrey Susoliak
Silke Kütäubel

40 Jahre:
Johann Gamper
Werner Max

60 Jahre:
Friederike Derkits
Edith Fuchsjäger
Leopold Schagerl

KlimaTipps. Gscheit gießen.

Die Klimakrise bringt vermehrt trockenere, heiße Sommer. Wie sie beim Gießen Kraft und wertvolles Leitungswasser sparen:

- Frühlingsmorgens, bodennah und nur alle 3 Tage gießen – dafür ausgiebig und am besten mit gesammeltem Regenwasser.
- Mulchen beugt, ebenso wie regelmäßiges Hacken, Verdunstung vor - und baut nebenbei wertvollen Humus auf.
- Blumenwiesen brauchen – im Gegensatz zum gepflegten Rasen – keine Bewässerung und sind gut für die Tierwelt.

www.klimabuendnis.at/goal-klimatipps
www.klimafonds.gv.at

UNSER NATURPARK - EINE BILDERBUCHLANDSCHAFT



Naturpark-Obmann Bgm. Rupert Dworak

Im Rahmen der Generalversammlung des Naturparks Sierningtal-Flatzer Wand am 23. April 2019 konnte der wieder gewählte Obmann Bgm. Rupert Dworak einen eindrucksvollen Leistungsbericht vortragen.

Insbesondere in den letzten Jahren hat ein äußerst engagiertes Naturpark-Team Großartiges geleistet und damit diese kostbare Niederösterreichische Naturlandschaft in tausenden unentgeltlichen Arbeitsstunden für das Jubiläumsjahr 2018 herausgeputzt und hat auch im heurigen Jahr wieder Großes vor.

Derzeit wird an der Erweiterung der Parkplätze im Naturparkzentrum Sieding gearbeitet. Nachdem auch der Parkplatz bei der Grillstation Flatz oft überlastet ist, versucht man auch hier zusätzliche Parkplätze zu pachten.

Gemeinsam mit dem ÖTK Ternitz wird der Verein Naturpark auch im heurigen Jahr einen Nationalfeiertags-Wandertag organisieren. „Es ist erfreulich, dass unser Versuch, diesen Volkswandertag wieder zu beleben, im Vorjahr so gut angenommen wurde“, so Bürgermeister Rupert Dworak. Am 26. Oktober

werden Wanderfreunde wieder zwischen zwei Routen mit 11 Kilometer bzw. 16 Kilometer wählen und sich Medaillen in Gold oder Silber erwandern können.

Das größte Zukunftsprojekt mit der Erweiterung der Naturparkfläche durch die Eingliederung der Naturzone rund um die Stixensteiner Schlossteiche steht kurz vor der Realisierung. Hier soll eine Naturerlebniszone speziell für Kindergärten und Schulen mit einem Naturlehrpfad mit interaktiven Schautafeln und Info-Points entstehen. „Wir entwickeln dieses Konzept gemeinsam mit Fachleuten, um speziell die Jugend für die Natur zu begeistern“, so Obmann Dworak.

Gemeinsam mit zwei ortsansässigen Biologen und Wildtierökologen erarbeitet der Verein Naturpark Sierningtal – Flatzer Wand gegenwärtig ein Angebot für naturpädagogische Exkursionen. Dabei sollen Besucher die Möglichkeiten bekommen, die Besonderheiten des Landschaftsschutzgebietes mit



seinem Artenreichtum kennen zu lernen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz wird in seiner nächsten Sitzung die Erstellung eines zukunftsweisenden Leitbildes für den Naturpark beraten. Dieses Konzept wird die Rahmenbedingungen festlegen, um die Schutzmaßnahmen der teilweise prioritär vorkommenden bzw. auf der „roten Liste“ befindlichen Flora und Fauna zu setzen. Alle Maßnahmen werden unter Berücksichtigung des 4-Säulen-Prinzipes Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung gesetzt. ■



Wenn Sie Interesse haben, an der Weiterentwicklung unseres Naturparks mitzuwirken, melden Sie sich bitte beim Obmann Bgm. Rupert Dworak oder Schriftführer Robert Unger (naturpark@ternitz.at).

TAG DER OFFENEN TÜR IM VOLKSHILFE-KINDERHAUS

Bereits seit rund 20 Jahren betreibt die Volkshilfe NÖ / SERVICE MENSCH GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz das Kinderhaus in der Gfiederstraße 43 für Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren.

Mit dieser Einrichtung kann die Stadtgemeinde Ternitz eine lückenlose Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr anbieten.

Am Freitag, 26.4.2019 öffnete das Kinderhaus Ternitz mit seinem Betreuungsteam bereits zum achten Mal seine Türen für interessierte Eltern. BesucherInnen und auch eine Delegation der Stadtgemeinde Ternitz konnten sich mit Informationen zum Alltag der Kinder versorgen und die kleinkindgerechten ausgestatteten Räumlichkeiten kennenlernen.

„Ich bin stolz darauf das wir mit dem Kinderhaus unseren Jungfamilien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern können“, so Bürgermeister Rupert Dworak.



Foto: Gemeinsames Frühstück. Die Delegation der Stadtgemeinde Ternitz mit LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald, StR. Franz Stix und den Stadträtinnen KommR Martina Klengl und Daniela Mohr mit der Kinderhausleiterin Petra Radinger, der Leiterin der NÖ Kinderhäuser Mag. Karola Grill-Haderer und dem Betreuungsteam

„Das Gemeinsame Frühstück unserer Kleinsten hat mir Einblick in den Kinderhausalltag ermöglicht und gezeigt wie sich die Kinder in diesem Haus wohlfühlen“, so LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

Für Informationen über das Betreuungsangebot steht Ihnen die Kinderhausleiterin Frau Petra Radinger gerne zur Verfügung. ■

volkshilfe.

Kids & Family-Kinderhaus Ternitz der NÖ Volkshilfe

2630 Ternitz, Gfiederstraße 43
Tel. 0676/8700 28805
www.no-e-volkshilfe.at/kids

Die Öffnungszeiten sind:
Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr
Die Betreuung ist individuell vereinbar.

GROSSE IDEEN BEWEGTEN TERNITZ

Die Ternitzer Buchhandlung Rehor präsentierte mit den Autoren Wolfgang Hartl und Erika Friedl den 5. Band von ASAGAN: „GROSSE IDEEN bewegen die Welt!“, der zur NÖ Landesausstellung 2019 erschien.

Am Freitag, 12. April 2019 stauten Kinder und Erwachsene im übervollen Herrenhaus Ternitz über neue Geschichten und Wissen aus der Region, das sie so noch nicht gehört und gesehen hatten.

Begeistert zeigte sich auch Stadträtin KommR Martina Klengl: „Ein spannendes Buch mit fantastischen Geschichten, das man unbedingt lesen sollte!“



Foto 2: Wolfgang Hartl, Stadträtin KommR Martina Klengl, Dir. Jürgen Podloutzky, Reingard Rehor, Erika Friedl und Sponsor Helmut Edlinger (Geschäftsführer Fa. Czezelits)

Zum Buch: GROSSE IDEEN bewegen die Welt!

Entdecke die Geschichte(n) großer Ideen in und aus Österreich, die die ganze Welt verändert haben! Wusstest du, dass Albrecht Dürer und Maximilian I. gemeinsam

einen unglaublichen Wagen entwickelten? Dass es ein Rennen von vier Lokomotiven gab, um jene zu finden, die es über den Semmering schaffen würde? Dass Edison das Schloss Schönbrunn beleuchtete? Mehr auf <http://asagan.at> ■

ABENTEUER IN DEN SOMMERFERIEN!

Ein anstrengendes Schuljahr neigt sich dem Ende zu! Bald kann man abschalten und Energie tanken, am besten beim Ferienspiel der Stadtgemeinde Ternitz.

Erlebnis, Spaß und Spiel, das hat sich unsere Jugend redlich verdient!

„Zwischen 1. Juli und 16. August können wir euch auch heuer wieder gemeinsam mit vielen Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden und engagierten Bürgern unserer Stadt mehr als 50 Spiele anbieten, sodass garantiert keine Langeweile aufkommen wird“, freut sich Schulstadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Altbewährtes und Neues, Lehrreiches und viel Spaßiges, Spannung

und viel Action erwartet die Kids in diesem Sommer in Ternitz!

Neben einer Vielzahl an Sportangeboten und Wanderungen in unserer Umgebung gibt es auch wieder interessante Ausflüge. Den Teilnehmer/Innen, die beim Ferienspiel am öftesten teilnehmen, winken wieder wertvolle Preise.

Gut bewährt hat sich das Anmeldesystem für das Ternitzer Ferienspiel, Teilnahmekarten für die Wunschspiele aller sieben Wochen schriftlich anzufordern, was vor allem berufstätigen Eltern sehr ent-



gegenkommt. Verwenden Sie hierfür bitte wieder den Vordruck im Mittelteil der Ferienspiel-Broschüre, die demnächst in den Bürgerservicebüros aufliegen werden.

Einen unbeschwerten Sommer mit viel Sonnenschein wünscht die Stadtgemeinde Ternitz! ■

GRATIS NACHHILFE IN DEN FERIEN

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet auch im heurigen Jahr eine Gratis-Nachhilfe für Kinder der 4. bis 8. Schulstufe an.

Damit sollen junge Familien finanziell entlastet werden. „Der

Nachhilfe-Unterricht ist für die betroffenen Familien eine große finanzielle Belastung. Knapp 600,- Euro geben Eltern dafür pro Jahr in Niederösterreich aus“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Die kostenlose Lernunterstützung wird in der Zeit von 19. bis 23. August in der Volksschule Ternitz-Dunkelstein, Triester Straße 20

angeboten. Die Schülerinnen und Schüler werden von einem Team junger, engagierter und kompetenter Diplompädagogen in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch betreut.

Von Montag bis Freitag werden die Kinder von 9.00 bis 12.00 Uhr auf eine Nachprüfung bestens vorbereitet. Stadträtin Mag. Reisenbauer: „Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ersuchen wir die Eltern, ihre Kinder nur in einem Gegenstand anzumelden! Voraussetzung für die Anmeldung ist der Hauptwohnsitz in Ternitz bzw. der Besuch einer Ternitzer Schule.

45.000 Schüler – also jeder Vierte – mussten in Niederösterreich im Vorjahr Nachhilfe in Anspruch nehmen. „Es brauche an den Schulen daher dringend ganztägige Betreuungsangebote“, so Bürgermeister LABg. Rupert Dworak, „denn diese

lückenlose Nachmittagsbetreuung wird derzeit von der Stadtgemeinde Ternitz selbst durch die Schülerhorte abgedeckt und mit rund 16.000,- Euro pro Jahr finanziert“. Für die Eltern selbst, die meist beide berufstätig sind, wird es immer schwieriger mit den Kindern zu lernen.

Besonders alarmierend sei laut Studie, dass 5.000 Schüler eine Nachhilfe erst gar nicht annehmen konnte, weil es sich die Eltern nicht leisten können. ■

**Bitte rechtzeitig anmelden!
Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Bei Interesse ersuchen wir um verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer **02630/38240/50** oder per Mail an **judith.fink@ternitz.at** bis spätestens 9. August 2019.



SCHÜLER ZU BESUCH IM RATHAUS



Volksschule Kreuzäckergasse

Die dritten Klassen unserer Volksschulen besuchen im Rahmen ihres Lehrplanes das Rathaus um die Aufgaben der kommunalen Verwaltung kennen zu lernen.

In den letzten Wochen konnten wir die 3a der **Volksschule Kreuzäckergasse** mit Klassenvorsitzin Manuela Scherz und Frau Ilse Dürauer (Sonderschullehrerin in



Volksschule Pottschach

Pension) sowie die 3. Klasse der **Volksschule Pottschach** mit Frau Direktor Sonja Schilling herzlich willkommen heißen. Vielen Dank für euren Besuch! ■

VS TRIESTERSTRASSE BEIM NÖ JUGENDCHÖRETREFFEN



Auch heuer wieder wurde der Schülerchor der VS II Ternitz unter der Leitung von Frau Michaela Posch und mit musikalischer Unterstützung von Frau Mag. Karin Vogl zum „NÖ Jugendchoretreffen 2019 – chorissimo!“ nach Grafenegg eingeladen.

Der Schülerchor war der einzige Chor des Bezirkes, der daran teilnahm. Für die Kinder und Fans, die mit dem Bus, der von der Gemeinde Ternitz gesponsert wurde, nach Grafenegg fahren, war es wieder ein ganz tolles Erlebnis.

Die Bildungsdirektion Niederösterreich veranstaltet in Kooperation mit dem Landesjugendreferat NÖ alljährlich ein NÖ Choretreffen mit dem Titel chorissimo! Der Schülerchor der VS II Ternitz war einer von 26 NÖ Schul- und Jugendchören, die ihr Können im Schloss Grafenegg zeigen durften. ■

KREATIV-WETTBEWERB „DIE VIER JAHRESZEITEN AM BERG“



Die Sparkasse Neunkirchen und die Rax-Seilbahn veranstalteten auch dieses Jahr wieder den Kreativ-Team-Wettbewerb mit den 2. Klassen der Volksschulen im Bezirk Neunkirchen.

Insgesamt 389 Schüler aus 22 Klassen nahmen an dem Wettbewerb teil und reichten ihre Kunstwerke zum Thema „Die vier Jahreszeiten am Berg“ ein. 12 Klassen erhielten für die besten Arbeiten einen Preis: Rax-Seilbahn Tickets für die gesamte Klasse, welche von der Rax-Seilbahn gesponsert wurden.

Die Sparkasse Neunkirchen unterstützt die Siegerklassen mit einem Kostenzuschuss für die Busfahrt.

Unter den Siegerteams auch die Klasse 2b der Volksschule Stapfgasse. Wir gratulieren herzlichst! ■

WEIDENTIPIS IN DER VS KREUZÄCKERGASSE

Zum Tipibauen mit Weiden veranstaltete Frau Bettina Gloggnitzer aus Pottschach ein Workshop mit den Kindern der VS Ternitz Kreuzäckergasse.

So konnten am Ende des Tages zwei Weidentipis den Schulgarten verschönern.

Gerade rechtzeitig vor dem Gartentag am 12.04.2019 in der Schule, an dem jedes Jahr die Eltern tatkräftig beim Begrünen mithelfen.

Stadtschulrätin Mag. Andrea Reisenbauer unterstützt das Projekt „Schulgarten“ und begutachtete die gekonnte Umsetzung.



Foto: VD Sandra Weinzettl-Baierling, Frau Bettina Gloggnitzer, einige Kinder der 3a Klasse, Native Speaker Sylvia Foidl, Mag. Andrea Reisenbauer, Werklehrerin Johanna Kainrath

Vielen Dank an dieser Stelle an die Stadtgemeinde Ternitz und StR Mag. Andrea Reisenbauer für die Begleitung des Projektes und die vielen kleinen Schritte, die uns den Weg zum Schulgarten ebnet. ■

VORLESETAG IN DER VS KREUZÄCKERGASSE



Am österreichischen Vorlesetag, der von ORF unterstützt wird, konnte die VS Ternitz Kreuzäckergasse zahlreiche prominente „Vorleser“ begrüßen.

Allen voran die Ternitzer Stadtschulrätin Mag. Andrea Reisenbauer, die als ehemalige Pädagogin mit viel Gespür die Geschichten von Christine Nöstlinger den kleinen Zuhörern zum Besten gab.

Die Buchhandlung Rehor, die ehemalige Schulleiterin der VS Kreuzäckergasse OSR Sonja Kraiger, die Lehrerin Manuela Philipp und viele bereits pensionierte Kolleginnen unterstützten die Aktion mit tollen Lesebeiträgen.

Mit dem österreichischen Vorlesetag soll ein deutliches Zeichen für das Lesen gesetzt werden, Lesen ist der Grundpfeiler unserer Bildung

und damit unsere wichtigste Kulturtechnik.

Vorlesen hat eine positive Auswirkung auf unsere Kinder und macht auch den Erwachsenen ■



50 JAHRE VOLKSSCHULE POTTSCHACH

Mit einem großen Festakt feierte die Volksschule Pottschach am 12. April 2019 ihr 50-jähriges Schuljubiläum.

Schuldirektorin Sonja Schilling konnte zu diesem besonderen Jubiläum eine Reihe von Ehrengästen, darunter Bürgermeister Rupert Dworak sowie Stadt- und Gemeinderäte begrüßen.

„Ich gratuliere der Direktorin, ihren PädagogInnen und den Schülerinnen und Schülern recht herzlich zu dem würdigen Festprogramm, das feierlich gestaltet wurde“, so Bürgermeister Dworak.

Der genaue Zeitpunkt, ab dem es in Pottschach Schulen gab, ist nicht bekannt. Es wird jedoch 1646 erstmals ein „Schulmeister“ erwähnt, und zwar in einem Taufbuch. Es handelte sich um Herrn Johann ALBERT. Er und seine Frau Barbara ließen damals ihre Tochter Eleonore Perpetua taufen.

Das älteste bekannte Schulhaus stand in der Pottschacher Straße 58, es wurden dort etwa 30 Kinder unterrichtet. Der Schulmeister wohnte auch dort.

Das Gebäude entsprach bald nicht mehr den Anforderungen, daher wurde von 1880 bis 1969 das Schulgebäude in der Pottschacher Straße 83 genutzt. Rosa Wallner erinnert sich noch an ihre eigene Volksschulzeit in diesem Gebäude. Damals entsprach es jedoch auch nicht mehr den pädagogischen und gesundheitlichen Anforderungen.

Am 26.2.1965 wurde daher von der Stadtgemeinde Ternitz der Beschluss gefasst, neben der seit 1955 bestehenden Hauptschule ein neues Volksschulgebäude zu errichten. Baubeginn war 1967, der Architekt war Leo Kammel. Am 31. August 1969 fand die feierliche Eröffnung unter Bürgermeister Franz Sam-



Der Spatenstich für das Schulgebäude der Volksschule Pottschach erfolgte im Jahr 1967 und bereits 1969 konnte die neue Bildungsstätte feierlich eröffnet werden.

wald statt. Der Schuldirektor war damals Herr Karl GERNER. Der Obmann des Volksschulausschusses war Rupert DWORAK (der Vater des derzeitigen Bürgermeisters), geweiht wurde die Schule von Herrn Pfarrer Johannes GROß.

Es gab zu Beginn 11 Klassen. Die Schule hieß zu Ehren eines ehem. österr. Bundespräsidenten „Dr. Adolf Schärf Volksschule“.

Die Schuldirektoren seither waren 1973 bis 1981 Herr Johann SCHÖBER, von 1981 bis 1983 Frau Helena HÖLLER, von 1983 bis 1993 Herr Gustav FREISINGER, 1993 bis 1994 Anneliese ÖTSCH, 1994 bis 2001 Gertrude LEISTER und ab 2001 Sonja SCHILLING.

Im Laufe der Jahre wuchs die Anzahl der Klassen bis maximal 14.

Von 1997 bis 2016 war die VS Pottschach eine Musikvolksschule, unter der Regie von Rosa Wallner gelangen zahlreiche sehr erfolgreiche Kindermusicals (Regenbogenfisch, Mausal, Zirkus Morio u.v.a.).

Die Kinder der Volksschule Pottschach singen nach wie vor gerne und Rosa Wallner ist auch im 8. Jahr ihres wohlverdienten „Ruhestandes“ fit und musikalisch aktiv mit unseren SchülerInnen wie eh und je.

Die Volksschule Pottschach ist mittlerweile als Klimabündnisschule bekannt und geschätzt und hat zusätzlich ein Sportschwerpunkt gebildet.

Nicht zuletzt gehören eine gesunde Lebensführung, sowie die Begabten- und Hochbegabtenförderung zu unseren Zielen.

Unser Schülerhort unter der Leitung von Corinna DOPPLER ist eine wertvolle Ergänzung des pädagogischen Angebots, weiters arbeiten wir, vor allem im IT-Bereich, oft und gerne mit unserer NMS Pottschach, Dir. Anita HOLLAUF und ihrem Team zusammen. Auch die Musikschule Ternitz unter Leopold EIBL stellt eine wertvolle Bereicherung des Freizeitangebots am Nachmittag dar. ■

MATHEMATIKBEGEISTERUNG IN DER VS POTTSCHACH

In der dritten Klasse der Volksschule Pottschach sind sehr viele mathematikbegeisterte Kinder.

Regelmäßig nehmen die Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben teil. Und das sehr erfolgreich!

„Unser **Team Unendlich** erreichte heuer beim Internationalen Teamwettbewerb Bolyai den 1. Platz“, so Direktorin Sonja Schilling.

Im Vorjahr erzielte Antonela Urbina-Alonso den 4. Platz beim Känguru der Mathematik, heuer erreichten sie und Laertes Weninger ex aequo den 3. Platz, Katharina Ravas wurde 10. Bürgermeister Rupert Dworak gratulierte den Siegerinnen und Siegern am 17. Mai persönlich und nahm sich auch für alle anderen



Anliegen der Kinder sehr viel Zeit. Als größte Überraschung unterschrieb er dann spontan einen Sponsorenvertrag für Frau Direktor Sonja Schilling beim Laufwunder, das am 4.6. von Young Caritas für soziale Zwecke an unserer Schule

veranstaltet wird. „Dieses besondere Engagement und diese Streb-samkeit ist außergewöhnlich und sollte eigentlich belohnt werden“, so Bürgermeister Rupert Dworak, und lud alle Kinder spontan auf ein Eis ein. ■

JUNGES COMPUTERGEINIE GEEHRT



Foto: Bürgermeister Rupert Dworak, Sabine, Dustin und Michael Reiterer sowie Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer

Der Schüler der Volksschule Ternitz-Pottschach, Dustin Reiterer, hat ein großes Hobby: die Informatik.

Mit viel Fleiß und einem herausragenden Talent hat er sich Kenntnisse erarbeitet, die weit über denen seiner gleichaltrigen Mitschüler hinaus gehen.

Beim großen Online-Schulwettbewerb „Biber der Informatik“ der Österreichischen Computer Gesellschaft konnte Dustin Reiterer seine Gabe zu logischem Denken unter Beweis stellen.

Gegen mehr als 1.100 Teilnehmerinnen seiner Altersklasse errang er den Sieg bei diesem Wettbewerb für

Österreichs und Südtiroler Schu-len.

Rund 33.000 Schülerinnen und Schüler haben an diesem Wettbewerb teilgenommen, um fast 2.000 SchülerInnen mehr gegenüber dem Vorjahr.

„Ich gratuliere unserem Computer-Genie sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung und wünsche ihm für seine Zukunft viel Erfolg“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Gemeinsam mit Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer überreichte er Dustin Reiterer als Dank und Anerkennung zum 1. Platz beim Schulwettbewerb 2018 einen Gutschein zu einem Computer-Sommerncamp.

Denn auf die Frage „Was hast du für Hobbys?“ antwortete das Informatik-Talent mit „Natürlich Computer“! ■

IN DER NEUEN MITTELSCHULE TERNITZ IST IMMER ETWAS LOS



London - immer eine Reise wert! 22 sprachbegeisterte SchülerInnen der NMS Ternitz machten sich am 3. Mai in die Hauptstadt Großbritanniens auf um ganze 8 Tage ihre Englisch-Kenntnisse auf zu vertiefen.



Bei den Bezirksschülermeisterschaften im Schwimm- und Rettungsschwimmen konnte sich die NMS Ternitz durchsetzen und holte sich den Bezirksmeistertitel in allen Kategorien und Altersklassen.



Insgesamt 61 Schülerinnen und 10 engagierte Lehrerinnen der NMS Ternitz nahmen beim 32. ASICS Österreichischen Frauenlauf am 26. Mai 2019 äußerst erfolgreich in Wien teil.



Die Schwimmstaffeln der NMS Ternitz zeigten beim Landesfinale der Schwimm- und Rettungsschwimm-Schulmeisterschaften höchstes Niveau. Herzliche Gratulation zu den Top-Platzierungen!



537,44 Leistungskilometer erwanderten 45 Schülerinnen und Schüler der 1b, 2b, 1aK und 3aK mit ihren Fachlehrerinnen beim „Grünbacher Wadl“ am 19. Mai innerhalb von 3 Stunden. Sensationell!



Bei einer „Girls only“-Doppelstunde mit Sprint-Staatsmeisterin Viola Kleiser konnten die Sportschülerinnen einen Einblick in das Training einer professionellen Leichtathletin gewinnen.

BESUCH IM BROT- UND MÜHLENMUSEUM

Am Donnerstag, dem 28.3.2019, besuchte die 4a Klasse im Zuge des Unterrichtsgegenstandes „Biologische Übungen“ das Brot- und Mühlen – Lehrmuseum in Gloggnitz.

Im Museum wurde die Klasse in zwei Gruppen geteilt: Eine Gruppe durfte in der Backstube mit einer Betreuerin Weckerl backen, der anderen Gruppe wurde bei der Führung durch das Museum die Arbeit von Müller und Bäcker anhand historischer Geräte und Maschinen

nahegebracht. – Nach einer Stunde wurden die Gruppen gewechselt.

Nicht zuletzt dank der wirklich netten Damen, welche die Führung bzw. das Backen mit den Schülerinnen und Schülern veranstalteten, war der Besuch sehr lehrreich, aber



auch unterhaltsam.

Ein Besuch des Museums ist wirklich empfehlenswert! ■

ERFOLGSMODELL TECHNISCHE BILDUNGS-AKADEMIE



die die Lehrlinge immer wieder erzielen.

Im Rahmen des Josef Staudinger-Preises 2019 der Arbeiterkammer Niederösterreich wurde Denise Seiser, die in der Technischen

ist ein Erfolgsmodell, dass jungen Menschen Zukunftsperspektiven ermöglicht und dabei hilft, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Und eines ist klar: Diese überbetrieblichen Lehrplätze müssen beibehalten werden“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Bereits zum 12. Mal wurde der Preis, der nach dem ehemaligen AK-Präsidenten Josef Staudinger benannt ist, verliehen. Er ist eine Auszeichnung für Lehrlinge, die durch besondere Leistungen aufgefallen sind und außergewöhnliches Engagement zeigen.

Herzliche Gratulation Denise Seiser zu dieser tollen Leistung! ■

Die überbetriebliche Ausbildung in der Technischen Bildungsakademie Ternitz ist hervorragend.

Bildungsakademie Ternitz in Metalltechnik/Maschinenbautechnik ausgebildet wird, ausgezeichnet werden.

Dies beweisen die zahlreichen Auszeichnungen und Preise,

„Die Überbetriebliche Ausbildung

SENIORENFREUNDLICHE GEMEINDE

Im Rahmen der Zertifizierung zur „Seniorenfreundlichen Gemeinde“ hat Stadtrat Franz Stix in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe eine Reihe interessanter Fachvorträge organisiert.

Nicht nur die ältere Bevölkerung, auch deren Familie und

jüngere Angehörige erfahren dabei Wissenswertes zu aktuelle Gesundheitsthemen, aber auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt, wie sie Geldleistungen der öffentlichen Hand in Anspruch nehmen können und wo sie sich hinwenden können, wenn sie einmal etwas davon brauchen.

Demenz und Gedächtnistraining
10. 7. 2019 um 15.00 Uhr
im Volksheim Pottschach

Pflegegeld und Vorsorge
12. 9. 2019 um 15.00 Uhr
im Herrenhaus Ternitz.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ■

TEAMEFFENTS ERÖFFNEN DIE LEICHTATHLETIKSAISON

Mit Anfang Mai starteten die LeichtathletInnen des ATSV Ternitz die neue Freiluftsaison, und das gleich mit zwei Meisterschaften in der Allgemeinen Klasse.

Am Programm standen die NÖ-Meisterschaften der Langstaffeln am 4. Mai in Ternitz und die Österreichischen Meisterschaften der Vereine am 11. Mai im BSZ Südstadt.

Gestärkt durch eine gute Saisonvorbereitung durfte sich das Team auch gleich über erste Erfolge freuen: mit der Motivation des Heimvorteils erlief die 4 x 400 m Staffeln der Frauen mit Jana und Katrin Flandorfer, Naren Glitz und Pia Reiter die Silbermedaille und die Männer in der Besetzung Mario Seyser, Alexander Reiterer, Andreas Samwald und Max Puhr zur Bronzemedaille.

Die Nö-Staffelmeisterschaften wurden im Rahmen der Österreichischen Meisterschaften der Vereine

und Langstaffeln der Allgemeinen Klasse im Stadion Ternitz ausgetragen. Diese Veranstaltung wurde zum bereits zweiten Mal in Ternitz ausgetragen, den 26 Vereinstams und 27 Staffeln konnten ausgezeichnete Rahmenbedingungen geboten werden. Der ATSV Ternitz als Veranstalter durfte sich über viel Anerkennung freuen!

Bei den Meisterschaften der Vereine war sowohl ein Frauen- als auch ein Männerteam am Start. Die Frauen belegten am Ende Rang 14, die fleissigste Punktesammlerin war Katrin Flandorfer mit 24 Punk-



ten. Bei den Männern konnte Platz 12 erkämpft werden, die Top-Punktesammler waren dabei Alexander Reiterer und Peter Drazdany mit je 15 Punkten. ■

ALEXANDER REITERER SPRINGT ZU U20-TITEL



Mit den Niederösterreichischen Meisterschaften der U20 und U16 setzten die LeichtathletInnen des ATSV und Jugendsportwerkes Ternitz am 25./26. Mai in St. Pölten ihre Saison fort.

Dabei präsentierte sich das 9-köpfige Team richtig stark und platzierte sich gleich 18 mal in den Top 6! Herausragend dabei die Ausbeute von U20-Zehnkämpfer Alexander Reiterer: inmitten der Matura sprang er zum Landesmeistertitel im Weitsprung, holte Silbermedaillen im

Hochsprung, Dreisprung, 110 m Hürdenlauf sowie mit der Kugel und dem Speer.

Für eine Überraschung sorgte U18-Athletin Anna Lackner, die bei

der U20 im Hochsprung erstmals 1,50 m übersprang und sich über eine Silbermedaille freute.

Eine weitere Maturantin trumpfte in den U20-Sprintdisziplinen auf: Clara Fischer lief sowohl über 100 m, 200 m als auch 400 m jeweils in die Top 6.

Und auch U18-Werfer Felix Komenda durfte sich freuen – mit den doch schwereren Wurfgeräten der U20-Klasse konnte er in den drei Würfeln Kugel, Diskus und Speer ebenfalls Top 6 -Plätze erringen.

Zum Abschluss der Meisterschaften konnten dann noch beide 4 x 100 m Staffeln Spitzenplätze erlaufen – die Burschen Platz 4 und die Mädchen Platz 6. ■

MONIKA MOSER IST NEUE VORSITZENDE DES ATSV TERNITZ



Foto: StR Gerhard Windbichler, Dir. Jürgen Podloutzky, Bgm. Rupert Dworak, Christa Mies, Heinz Oberer, Monika Moser, DI Hannes Reiterer, GR Andreas Schönegger und StR KommR Peter Spiker.

Bei der Generalversammlung des ATSV Ternitz wurde ein neues Kapitel der Vereinsgeschichte aufgeschlagen.

Der langjährige Obmann Heinz Oberer legte seine Funktion nach über 37 Jahren zurück, und

stellte sich auf eigenen Wunsch nicht mehr der Wahl.

Die Mitgliederversammlung wählte Monika Moser zur neuen Obfrau des ATSV Ternitz, Stellvertreter bleiben Dir. Jürgen Podloutzky und DI Hannes Reiterer.

Ebenfalls neu im Vorstand sind Finanzreferentin Mag. Irene Reiterer und Schriftführerin Andrea Schönegger.

Monika Moser ist Leiterin des Sportamtes der Stadt Ternitz und führt auch das Jugendsportwerk. Seit frühester Jugend ist Monika Moser Sportlerin des ATSV Ternitz, Sektion Leichtathletik, und war Öst. Schülermeisterin mit der 4x100m Staffel.

Bgm. Rupert Dworak: „Monika Moser kennt den Verein seit vielen Jahren, hat große Erfahrung in der Jugend- und Vereinsarbeit, und ist eine würdige Nachfolgerin von Heinz Oberer. Sie ist fest im Verein und bereits im Präsidium der ASKÖ NÖ verankert“.

Als Dank für seine Tätigkeit wurde das Vereinshaus am Sportplatz Ternitz nach Heinz Oberer benannt. ■

MONIKA MOSER IST NEUE VORSITZENDE DES ATSV TERNITZ



Zwei Mal pro Jahr wird beim Ternitzer Taekwondo-Verein Kampfsportforum Spartans das Können und Wissen der Mitglieder überprüft.

Bei entsprechender Leistung kann der nächste Schülergrad (Kup) erreicht werden. Den aktuellen Kupgrad eines Taekwondoin erkennt man dann an der jeweiligen Gürtelfarbe.

Am 24. Mai 2019 war es wieder soweit. 33 Mitglieder des Vereins traten vor rund 70 Zuschauern zur Prüfung in der Turnhalle der Volksschule Pottschach an.

Die Prüflinge mussten ihr Können in den Bereichen Technik, Formenlauf, Kampf, Selbstverteidigung und Bruchtest unter Beweis stellen. Die Teilnehmer wurden von den Trainern Ronny Zacsek, Harry



Auf dem Foto sind die glücklichen Prüflinge mit GM Rene Pernitsch und den Trainern Ronny Zacsek und Harry Reiterer zu sehen.

Reiterer und Burak Sezginer sehr gut vorbereitet und konnten somit den Prüfer, Großmeister Rene Pernitsch, mit ihren Leistungen überzeugen.

Alle Prüflinge haben schlussendlich bestanden. Marlene Pinkl und

Roland Wagner zeigten so gute Leistungen, dass der Prüfer sie sogar einen Gürtelgrad überspringen ließ. ■

**Taekwondo-Verein
Kampfsportforum
Spartans Ternitz**
spartans.ternitz@gmx.at

SG POTTSCHACH IST STADTMEISTER 2019



Foto: (kniend): Bgm. Rupert Dworak, Hans Hechtl, Johann Haberler, Wolfgang Pusterhofer, Franz Gaulhofer (stehend): Friedrich Fallenbüchl, Johann Woltron, Werner Reif, Manfred Aigner, StR KommR Martina Klengl, Walter Schmid, Johann Beisteiner, Helmut Hofstätter, Thomas Holzer, Michael Hechtl

Am 6. April 2019 wurden die Finals der diesjährigen Ternitzer Stadtmeisterschaft im Stocksport ausgetragen.

Insgesamt 12 Mannschaften aus den Ternitzer Ortsteilen lieferten sich in der Stocksporthalle Hintenburg äußerst spannende Duelle.

Im Spiel um Platz 1 duellierten sich die Mannschaften der SG Pottschach II und des ESV Flatz I. Herausragende sportliche Leistungen beider Teams brachten schlussend-

lich auch ein knappes Endergebnis. „Ich gratuliere dem neuen Stadtmeister, der Spielgemeinschaft Pottschach II zum Gewinn der diesjährigen Meisterschaft und bedanke mich insbesondere auch beim durchführenden Verein, dem ESV Hintenburg“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Gemeinsam mit Stadträtin KommR Martina Klengl konnte der Ternitzer Bürgermeister die Pokale und Urkunden an die Siegerteams überreichen. ■

Endergebnis:

1. SG Pottschach II
2. ESV Flatz I
3. ESV Hintenburg I
4. ESV Flatz II
5. SG Pottschach I
6. ESV Hintenburg II
7. SC Raglitz
8. 1. Putzmannsdorfer ESK
9. ESV Hintenburg III
10. ESV Union Neue Heimat
11. 1. Pottschacher ESV
12. ESV St. Johann

BETRIEBSSPORTMEISTERSCHAFTEN IM STOCKSPORT

Herzliche Gratulation dem erfolgreichen Stocksportteam der Stadtgemeinde Ternitz zum hervorragenden 2. Platz bei den AKNÖ/ÖGB Betriebssportmeisterschaften.

In Bad Fischau-Brunn musste sich die Mannschaft lediglich dem Team Semperit TP2 geschlagen geben. Auch die weiteren Moarschaften

aus Ternitz zeigten herausragende Leistungen: Schoeller Bleckmann Oilfield 2 (3. Platz), Franz Burkhard's Söhne (4. Platz), Schoeller Bleckmann Oilfield 1 (6. Platz) und Schoeller Bleckmann Oilfield 3 (9. Platz).

Das Stadt Ternitz Tam: Jürgen Prohaska, Wilhelm Sämann, Georg Birnbauer, Manuel Maier und Franz Steiner. ■



ERFOLG BEI DEN ASKÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN

Auch heuer fanden die ASKÖ LM der Kunstturnerinnen wieder in Ternitz statt.

Dieser Wettkampf hat sich bereits zu einem fixen Bestandteil der NÖ Kunstturnszene entwickelt und wird mittlerweile auch gerne von anderen Bundesländern besucht!

In der Eliteklasse wurde an 3 Geräten, Sprung, Stufenbarren und Balken der ASKÖ Landesmeistertitel vergeben. Zwei von drei Titel gingen nach Ternitz an die 18jährige Lokalmatadorin, **Linda Hamersak**. Mit einer hochwertigen Kür, auf internationalem Niveau, holte sie sich nicht nur den Titel am Balken, auch am Stufenbarren bewies sie einmal mehr ihre Wettkampfdisziplin und sicherte sich den Landesmeistertitel an diesem Gerät. Am Sprung belegte sie als Draufgabe noch Platz 2.

Das 1. Mal in der Juniorinnenklasse am Start war **Ann-Kathrin Wagner**. Auch sie durfte sich über einen großartigen Start in die Saison freuen.

Am Sprung holte sie sich den Juniorinnentitel und am Balken und Stufenbarren jeweils Platz 3!

In der Grundlagenstufe 2a (Jg.2012) belegte **Sarah Zoe Balogh**, Platz 4.

Pia Kropelnicki schaffte in der GL 2b (2010) den Sprung aufs Stockerl, sie erreichte Platz 3.

Über den 1. Platz in der GL 2c (Jg.2008) durfte sich **Annika Baumgartner** freuen! Gemeinsam wurden sie in der GL 2 Mannschaftswertung Dritte.

Weitere Erfolge verbuchten **Skadi Brunner** in der GL 1a (Jg.2013). Sie siegte hier vor ihren Vereinskoleginnen **Hira Nevra Selek**, **Edda Bittmann** und **Tamara Gürtler**.



Die GL 1b (Jg.2012) dominierte **Isabel Kurz**. Auf den Plätzen 3, 4 und 5 folgten **Ella Großmayer**, **Lorena Handler** und **Anea Notheis**. **Katharina Weiß** belegte Rang 7.

In der GL 1c (Jg.2011) siegte **Azra Sarah Selek**. Zufrieden mit den Leistungen des Nachwuchses zeigte sich **Laura Hamersak**, die als Nachwuchskoordinatorin im reg. Kunstturnzentrum des ATSV Ternitz, die jungen Athletinnen fest im Griff hat! ■

MANNSCHAFTS-LANDESMEISTERTITEL ERRUNGEN



Erfreuliche Ergebnisse konnten die Mädchen der Grundlagenstufe 1 bei den NÖFT-Landesmeisterschaften in Mödling erturnen.

Das Team des regionalen Leistungszentrums Ternitz mit **Isabel Kurz**, **Anea Notheis**, **Ella Großmayer** und **Skadi Brunner** turnte wieder einmal einen nahezu fehlerfreien Wettkampf und schaffte in der Teamwertung den Sieg.

Die 4 jungen Turnerinnen holten sich mit 5 Punkten Vorsprung den Mannschafts-Landesmeistertitel in der Grundlagenstufe (GL) 1.

Auch im Einzelbewerb (GL 1) konnten die Turnerinnen groß aufzeigen. Altersklasse Jg 2013: **Skadi Brunner** (Platz 1), **Edda Bittmann** (Platz 3), **Hira Selek** (Platz 5), **Tamara Gürtler** (Platz 6) und **Lisa Kögler** (Platz 7).

Altersklasse Jg 2012: 3-Fach Sieg für **Isabel Kurz**, vor **Anea Notheis** und **Ella Großmayer**, **Katharina Weiß** (Platz 7).

Altersklasse Jg 2011: **Azra Selek** (Platz 10).

Grundlagenstufe 2: **Lorena Handler**, **Sarah Zoe Balogh**, **Cleo Zottl** und **Pia Kropelnicki** zeigten eine Mannschaftlich sehr starke Leistung.

Einzelwertung Jg 2012/2011: **Sarah Zoe Balogh** und **Lorena Handler** schrammten knapp am Podest vorbei.

Einzelwertung Jg 2010: **Pia Kropelnicki** (Platz 7), **Cleo Zottl** (Platz 12). Herzliche Gratulation! ■

TERNITZER TURNERINNEN ROCKEN DIE ASKÖ BUNDESMEISTERSCHAFTEN!



Unglaubliche Leistungen zeigten die Turnerinnen des ATSV Ternitz bei der diesjährigen ASKÖ Bundesmeisterschaft der Kunstturnerinnen, die Ende Mai in Klagenfurt ausgetragen wurde!



Allen voran **Linda Hamersak**. Das Aushängeschild des reg. Leistungszentrums ging gewohnt, konzentriert in den Wettkampf. Zum 3. Mal in Folge durfte sich Linda über den ASKÖ Bundesmeistertitel in der obersten intern. Turnklasse, der Elitestufe, freuen. Des Weiteren wurde sie ASKÖ Bundesmeisterin am Barren und Vizemeisterin am Sprung!

Zum 1. Mal in der Allg. Juniorinnenklasse am Start war **Ann-Kathrin Wagner**. Trotz starker Konkurrenz behielt sie dieses Mal die Nerven, belegte Rang 2 und darf sich hiermit ASKÖ Vizemeisterin der Allg. Juniorinnenklasse nennen.

Auch der Ternitzer Nachwuchs sorgte für einige Stockerlplätze! So holten unsere Grundlagenstufe 1 (GL1) Turnerinnen mit **Isabel Kurz**, **Ella Großmayer**, **Anea Notheis** und **Skadi Brunner** den ASKÖ Mannschaftstitel, wobei **Isabel Kurz** noch eins draufsetzte und sich den ASKÖ Bundesmeistertitel in der Einzelwertung, vor ihrer Vereinskolegine **Ella Großmayer**, sicherte! **Anea** und **Skadi** belegten die Ränge 5 und 6.

Auch unsere GL 2 Mädels zeigten tolle Leistungen! Hier schaffte es **Lorena Handler** aufs Stockerl. Sie schaffte auf Anhieb den 3. Platz!

Weiters erfolgreich: **Sarah Balogh** (Platz 5). Eine Altersklasse darüber **Pia Kropelnicki** (Platz 5) und **Cleo Zottl** (Platz 9).

Gemeinsam behaupteten sich die Vier gegen 7 Mannschaften und rundeten mit einem ASKÖ Vizemeistertitel im Mannschafts-Bewerb das erfolgreiche Wettkampfwochenende ab!

Resümee:

5x Gold durch Linda, Isabel und GL1 Mannschaft, 3x Silber durch Linda, Ann-Kathrin und GL 2 Mannschaft, 1x Bronze durch Lorena Handler. ■

DER TERNITZER LEX FIT IST DOMINATOR DER ÖSTERREICHISCHEN BODYBUILDINGSZENE

In der österreichischen Bodybuilding und Fitnessszene ist der Terner Christian Lechner alias Lex Fit schon längst kein unbeschriebenes Blatt mehr. In seiner Heimatstadt kennt ihn kaum jemand als österreichischen Bodybuilding-Staatsmeister.



Der Bühnensport ist leider immer noch eine Randsportart, der in den Medien wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Lediglich in den sozialen Netzwerken gibt es seit der Einführung der Fitnessklassen im Jahr 2013 einen richtigen Hype!

Lex war einer der ersten Men's Physique Athleten der auch auf internationaler Ebene mit seinen Mitstreitern aus den 199 Mitgliedsstaaten der IFBB (International Federation of Bodybuilding and Fitness) mithalten konnte. Seit 2014 dominiert er die heimische Bodybuildingszene und tritt Jahr für Jahr im Nationalteam für Österreich bei Großevents an.

In diesem Jahr gelang ihm dann der Durchbruch auf internationaler Ebene. Mit der Silbermedaille in Griechenland und der Bronzemedaille in Serbien konnte der sich für das größte Fitnessereignis Afrikas der Arnold Classic in Johannesburg qualifizieren. Und als wäre das nicht genug, holte Lex so ganz nebenbei zum wiederholten Male den österreichischen Staatsmeistertitel nach Ternitz.

Das Abschlussevent der Frühjahrsaison war also die Arnold Classic Afrika. Auch hier gelang Lex der Finaleinzug und so kam er am 22.05.2019 mit einer der heiß begehrten Trophäen des Veranstalters, der steirischen Eiche „Arnold Schwarzenegger“ zurück.



Für den Terner Spitzenportler gibt es bis September eine kurze Wettkampfpause, dann soll die Erfolgsserie weiter gehen. Geplant sind 4-5 große Veranstaltungen. Der Hauptbewerb soll die Arnold Classic in Barcelona am 21. September 2019 werden. ■



Foto (© Silvia Schober IFBB Austria): Sponsor Ergin Kaplan, Christian „Lex“ Lechner und StR KommR Peter Spicker, der seitens der Stadt Ternitz eine Spitzensportförderung überreichte

DER RAD CLUB - DURSTIGE SPEICHE LÄDT EIN

Der „Rad Club – Durstige Speiche“ wurde 1995 von einigen begeisterten Radfahrern gegründet.

Der Name soll zeigen, dass trotz sehr ambitionierter sportlicher Ziele auch Genuss, Spaß und Vergnügen nicht zu kurz kommen!

„Die Ziele des Vereins sind sportliche Betätigung verbunden mit Geselligkeit und gemeinsamer Freizeitgestaltung“. So sind bei Radtouren im Sommer und Wanderungen im Winter immer Heurige

oder Gasthäuser das Ziel für gemütliches Beisammensein.

Wer Interesse hat, auch E-Radler, den möchte Obmann Ing. Franz Haiden herzlichst einladen, einmal an einer Ausfahrt teilzunehmen.“



an einer Ausfahrt ■ **Kontakt:** 0650/2713827 oder franz.f.haiden@drei.at

SCHACHKLUB SPARKASSE TERNITZ FEIERT 100-JÄHRIGES JUBILÄUM



Schach hat in Ternitz Tradition - das beweist der Schachklub Sparkasse Ternitz, der im Jahre 1919 als Arbeiterschachverein Ternitz von Beschäftigten der Firma Schöllner Bleckmann gegründet worden ist.

Das diesjährige Osterblitzturnier stand somit unter dem Motto „100 Jahre SK Sparkasse Ternitz und wurde durch den Bürgermeister



ter der Stadt Ternitz, Rupert Dworak im Terner Herrenhaus feierlich eröffnet.

Mit insgesamt 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus fünf Bundesländern, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Weißrussland und Deutschland war das Jubiläums-Osterblitzturnier sehr international und auch stark besetzt.

Turnierorganisator RgR Gerhard Mursteiner, Vereinsobmann und Vizepräsident des NÖSV war darüber hoch erfreut und meinte „Das zeigt, dass Blitzschach zu Ostern in Ostösterreich noch immer Tradition hat.“

Unter der bewährten Leitung von Schiedsrichterin IA Margit Almert aus Wien gelangten insgesamt 13 Runden nach Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 5 Min. pro Spieler zur Austragung.

Zudem zählte das Turnier zur Internationalen FIDE-Elo-Wertung. FM Rene Wukits vom SK Mattersburg krönte sich mit 11,5 Punkten souverän zum Osterblitzkönig. Mit 1,5 Punkten Rückstand holte Klubkollege IM Gerhard Schroll den 2. Platz. Mit ebenfalls 10 Punkten, jedoch der schlechteren Zweitwertung schaffte Friedrich Krumphals vom SV Gamlitz noch den Platz aufs Stockerl.

Mag. Karl-Heinz Braun, Vizeobmann des SK Sparkasse Ternitz, erreichte mit 7,5 Punkten den guten 10. Platz und krönte sich erneut zum ASKÖ NÖ Landesmeister 2019. Die Seniorenwertung ging mit 6,0 Punkten an Eduard Ganauser vom SK Mattersburg. Den Siegercheck für den besten Jugendlichen nahm Peyrer Konstantin vom SK Otakring mit 8,5 Punkten entgegen. Die Damenwertung gewann mit 8,0 Punkten die Weißrussin Nikanova Ekaterina. ■



NÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN SCHACH U16

Höchst erfolgreiche Landesmeisterschaft U8 - U12 und Mädchen U14 - U18 in Wolkersdorf 23.03 + 24.03

In 7 Runden Turnierschach in nur 12 Tagen wurden hier die Landesmeister ermittelt.

Leonie Riegler konnte mit 6,5 Punkte aus 7 Runden das gemeinsa-

me Turniere dieser 3 Altersgruppen gewinnen. Auf Platz 3 folgte hinter der Wolkersdorfer Schachfreundin **Carina Hiebner** bereits die Ternerinnen **Stefanie Egger** und gleich dahinter **Selina Jeitler**. In der Endwertung reichte es damit für Leonie zum 9ten Landesmeistertitel in Folge (MU16), für Stefanie zum Landesmeistertitel U14 und für Seline zum 3 Platz MU16. ■



FÖRDERUNG FÜR TRIAL-AUSNAHMETALENT

Der Terner Clemens Mitteregger ist seit Jahren einer der herausragendsten Stars der heimischen Trial-Szene.

Bereits mit 6 Jahren wurde er vom „Motorrad-Virus“ infiziert und ist nach 4 Jahren bei seiner großen Leidenschaft, dem Motorrad TRIAL gelandet.

„In dieser Sportart sind zwei meiner Eigenschaften wesentlich: Zielstrebigkeit und Perfektionismus, und das ganze noch gepaart mit einer professionellen Einstellung zum Sport“, so das junge Talent.

Bereits 2014 konnte er die Österreichische Jugend-Meisterschaft gewinnen. 2016 folgte der Staatsmeistertitel bei den ÖM Junioren. Im Jahr 2017 bewies er sein Ausnahmekönnen bei den Offenen Österreichischen Meisterschaften mit einem 7. Platz.



Foto: Die Leiterin des Sportamtes der Stadt Ternitz Monika Moser, Vater Michael Liska, TRIAL-Star Clemens Mitteregger, Stadtrat KommR Peter Spicker

„Spitzensport auf diesem hohen Niveau ist mit enormen Kosten verbunden, deshalb hat die Stadtgemeinde Ternitz eine Spitzensportförderung für Clemens Mitteregger beschlossen, die durch Stadtrat

KommR Peter Spicker und der Leiterin des Sportamtes, Obfrau Monika Moser, übergeben wurde.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg! ■

RICHTIG HANDELN IM NOTFALL

Die Bademeister und Mitarbeiter des Terner Erlebnisparkbades blub sind für die kommende Badesaison bestens gerüstet.

Nicht nur die technischen Anlagen wurden auf Schuss gebracht, auch die Kenntnisse bei medizinischen Notfällen wurden aufgefrischt und das richtige Handeln unter Anleitung geübt.

Dr. Michael Handler bietet durch ein „Vor-Ort-Training“ von medizinischen Notfällen Erfahrung und Sicherheit. „Unsere Mitarbeiter im Freibad blub sind bestens geschult und konnten dadurch schon mehrmals schnell und richtig handeln und dadurch Menschenleben retten. Dennoch ist ein regelmäßiges Training immens wichtig, um in Stresssituationen die richtigen Maßnahmen zu setzen“, so Stadtrat KommR Peter Spicker.



Sim-Prax vermittelt in Firmen, Vereinen und Behörden richtiges Handeln bei medizinische Notfällen.

Was tun bei einem Notfall in der Arbeit? Mit Dr. Michael Handler und „Sim-Prax – Simulation für die Praxis“ werden genau solche Situa-

tionen, in denen richtiges Handeln Leben retten kann, geübt. ■

Dr. med. univ. Michael Handler
Arzt für Allgemeinmedizin
Tel. +43 676 90 28 900
michael.handler@me.com
www.sim-prax.at

60 JAHRE HERZ-JESU STADTPFARRKIRCHE TERNITZ



Foto v.l.n.r.: StR KommR Peter Spicker, Pfarrsekretär Thomas Huber, StR Josef Pözlbauer, Pater Markus Stark, GR Franz Fidler, Bischofsvikar Pater Petrus Hübner, Franz Reiterer, Pfarrer Mag. Mario Böhrer, LAbg. Hermann Hauer, StR Franz Stix, GR Brigitta Ullreich, Bgm. Rupert Dworak, Diakon Christian Kainrath.

Am 1. Juni 2019 wurde das 60-jährige Bestehen der Stadtpfarrkirche Ternitz Herz-Jesu mit einer Festmesse und einem Dämmer-schoppen würdig gefeiert.

Stadtpfarrer Mag. Mario Böhrer feierte gemeinsam mit Bischofsvikar Pater Petrus Hübner OCist, seiner Pfarrgemeinde und zahlreichen Ehrengästen eine feierliche Messe.

Musikalisch umrahmt wurde das Hochamt von Prof. OSR Hans Drobetz an der Orgel, vom Quartett des 1. Terner Musikvereins sowie der Männerschola Prof. Gottfried Leeb.

Mitte der 50er-Jahre, beschlossen die Männer und Frauen, unter dem jungen Pfarrer Michael Paulas, eine neue Stadtpfarrkirche zu bauen.

Die Ausführung des Bauvorhabens verzögerte sich, da fast genau an der selben Stelle die Errichtung einer Stadthalle geplant war. Nach einer Aussprache unter Zuziehung des Zentrums-Architekten Roland Rainer wurde schlussendlich am 1. April 1957 der Kirchenbau begonnen und am 8. Dezember 1957 der Grundstein für die Stadthalle gelegt.

Nach heftiger öffentlicher Diskussion wurde schlussendlich die Stadthalle um 80 cm weggerückt.

Die wirtschaftlich und industriell aufstrebende und noch junge Stadt Ternitz (Stadterhebung 1948) bekam ein modernes, großes Gotteshaus. Heute von so manchen Terner auf Grund der Größe, auch „Schwarzataler Dom“, genannt.

Der 38 m hohe Turm, mit seinem großen, mächtigem und rundum, aktiv leuchtendem Kreuz, ist zu einem weithin sichtbaren christlichen Zeichen für die Stadt sowie für das Schwarzatal geworden.

In einer nahezu beispiellosen, engen und starken Partnerschaft zwischen der Stadt und der Pfarre Ternitz, ist es in den letzten 15 Jahren gelungen, die Stadtpfarrkirche außen und innen general zu renovieren und ein neues Pfarrzentrum zu bauen, das nun sein 60-jähriges Jubiläum feiern konnte. ■

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG IM STAHLSTADTMUSEUM

Der Museumsverein Ternitz blickte mit seiner aktuellen Ausstellung auf die Blütezeit der Wirtshauskultur in den Ortsteilen zurück und brachte die damalige Gemütlichkeit in den zahlreichen Gaststätten im Raum Ternitz in Erinnerung.

Weiters informierte der Imkerverein Ortsgruppe Ternitz bei der Eröffnung am 18. Mai 2019 über die Bienenzucht und präsentierte auch verschiedene Bienen-Produkte. ■

Öffnungszeiten:
15.6., 22.6., 29.6., 6.7.,
3.8. jeweils
von 14-17 Uhr.

Führungen gegen Voranmeldung sind auch außerhalb der angeführten Öffnungszeiten möglich!
Tel. 0230/38240-34

Lange Nacht der Kultur: 5.10.2019 ab 17.00 Uhr



Eröffnung durch StR KommR Peter Spicker mit Rosemarie Heschl, StR Jeannine Schmid, GR Brigitta Ullreich, StR Karl Pözlbauer, Ewald Schuster und Mimi Peters.

GUTEN MORGEN ÖSTERREICH VOM PETERSBERG



Foto: Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Gemeinderat Ewald Dörfler, Bürgermeister Rupert Dworak, das Moderatoren-Duo Lukas Schweighofer und Nadja Mader, Kulturstadtrat KommR Peter Spicker, Stadträtin KommR Martina Klengl und Stadtrat Karl Pölzelbauer bei der Live-Übertragung von „Guten Morgen Österreich“ vom Petersberg in Ternitz.

Am Montag, dem 1. April machte das mobile Studio des ORF Station am Ternitzer Petersberg.

Von 6.30 bis 9.30 Uhr wurden die Beiträge mit zahlreichen Studiogästen live moderiert.

Bürgermeister Rupert Dworak lud die Bevölkerung zu einem kostenlosen Bürgermeister-Frühstück ein und sorgte damit für reichlich Publikumsandrang. Kulturstadtrat KommR Peter Spicker hat für diese Guten-Morgen-Show ein interessantes Rahmenprogramm organisiert,

sodass diese Sendung eine beachtliche Durchschnittsreichweite von 91.000 Zuschauern verzeichnen konnte.

Der Trial-Vizestaatsmeister Jakob Osterbauer begeisterte mit spektakulären Vorführungen. Alois Öllerer brachte gemeinsam mit seinem Team nicht nur Kinderaugen zum Leuchten, sondern weckte auch bei vielen Erwachsenen das Interesse an den ferngesteuerten Modellen. Das Siedinger Original Josef Bock kutschte die beiden Moderatoren Nadja Mader und Lukas Schweighofer mit seinem Noriker-Gespann über den Petersberg.

Performance-Künstler Bernd Pürbauer plauderte über seine Kunstinstallationen und auch die Petersberg-Wirtin Judith Pichler verwöhnte nicht nur mit kulinarischen Köstlichkeiten,

sondern wurde während der Sendung live interviewt.

Der Pächter unserer Stadthalle und des Kulturhauses Pottschach, Jürgen Steinbrecher, kreierte für die Kochrubrik „Einfach gut“ einen leckeren Schweinsbraten und die ATSV-Leichtathletin und Physiotherapeutin Jasmin Schwarz brachte die Besucher und Zuseher vor den Bildschirmen „Fit in die Woche“ und gab Tipps zum richtigen Start beim Joggen.

Darüber hinaus engagierte die ORF-Redaktion den Kabarettisten Gerald Fleischhacker als Promigast und die sympathische Schlager-Pop-Sängerin Renate (Neumayr) als Musikgast, die mit ihren Live-Auftritten für Stimmung sorgte.

Auch die Stadtmarketing Ternitz GmbH nutzte das Event zur Präsentation der Unternehmensvielfalt und Geschäftsführer Mag. Gernot Zottl verteilte in seinem unübersehbaren Outfit Bonbons an die Besucher.

„Es war großartig, so viele Ternitzerinnen und Ternitzer mit diesem tollen Rahmenprogramm zu so früher Morgenstunde auf den Petersberg zu locken. Vielen Dank auch unseren Schulen, insbesondere der Neuen Mittelschule Ternitz, die so zahlreich die Live-Sendung mitverfolgt und aktiv mitgemacht haben“, so Bürgermeister Rupert Dworak. ■



DER KNEIPP-AKTIV-CLUB UND DER IMKERVERBAND TERNITZ FEIERTEN

Jedes Jahr im Mai feiert der Kneipp-Aktiv-Club Ternitz zu Ehren des Geburtstages von Sebastian Kneipp (17. Mai 1821) den traditionellen Kneipp-Tag. In diesem Jahr wurde dieser bundesweite Aktionstag der Kneipp-Vereine gemeinsam mit dem Imkerverband Ortsgruppe Ternitz im Herrenhaus gefeiert.

Grund für diesen gemeinsamen Festakt am 18. Mai 2019 war das 70-jährige Bestehen des Ternitzer Bienenzuchtvereins.

Bürgermeister Rupert Dworak, Vizebürgermeister LAbg. Mag. Christian Samwald und LAbg. Hermann Hauer besuchten gemeinsam mit zahlreichen Stadt- und Gemeinderäten die Festveranstaltung und überbrachten die Glückwünsche zum stolzen Jubiläum.

Die interessierte Bevölkerung konnte sich bei diesem Aktionstag sowohl über die Imkerei, aber auch über die Angebote des Kneipp-Aktiv-Clubs Ternitz umfassend informieren. Kräutervorträge, Pflanzenverkauf, Führungen im Kräutergarten, Honigsortenverkostung, Tanz- und Gymnastik-Vorführungen und ein tolles Kinderprogramm sorgten für viel Abwechslung. Ein Büchermarkt, eine Tombola und schmackhafte, gesunde kulinarische Köstlichkeiten rundeten die Festveranstaltung perfekt ab.

„Unsere Imker produzieren ausgezeichnete Naturprodukte in höchster Qualität. Mit ihrem Engagement tragen sie aber auch ganz entscheidend zur Erhaltung unserer Naturlandschaft und deren Artenvielfalt bei. Denn ohne die Bestäubung durch die Bienen gibt es keine fruchtbare Vegetation und keine blühende Landschaft“, zollte der Ternitzer Bürgermeister den Imkern und Bienenzüchtern höchsten



Respekt. „Ebenso hat unser Kneipp-Aktiv-Club Ternitz eine wichtige Funktion in der Gesundheitsvorsorge für unsere Bevölkerung. Seit 1976 sorgen die Mitglieder für ganzheitliche Angebote im Sinne der Einheit von Körper, Geist und Seele“.

Die Bienenzucht hat in Österreich jahrhundert lange Tradition und ist aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken. Dabei sorgen die Imker nicht nur für den schmackhaften heimischen Honig am Frühstückstisch, sondern auch für Produkte zu Gesundheit und Körperpflege.

Vor nunmehr 70 Jahren haben sich unsere regionalen Imker zur Ortsgruppe Ternitz zusammengeschlossen um gemeinsam die Herausforderungen, die Umwelteinflüsse mit sich bringen zu meistern, Erfahrungen auszutauschen und dadurch die Qualität ihrer Produkte weiter zu steigern.

Mit einem ausgezeichneten Fortbildungsangebot sorgt der NÖ Imkerverband für eine laufende Weiterbildung der Imker und Bienenzüchter, sodass die Mitglieder der Ortsgruppe Ternitz höchstes Know How besitzen. Mit Basiskursen sorgt der Verband aber auch für die Ausbildung und Schulung von Neueinsteigern. Dafür darf ich

den Funktionärinnen und Funktionären, sowie den Mitgliedern des Ternitzer Imkervereines auf richtig danken.

Sowohl Honig in einer Vielzahl an Sorten, Propolis, Bienenwachs und andere Bienenprodukte werden durch die Mitglieder in täglicher, aufwändiger Arbeit produziert und in geprüfter Qualität angeboten. Damit leisten sie einen nicht unerheblich Beitrag für die heimische Wirtschaft.

Bgm. Rupert Dworak: „Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Ternitz gratuliere ich dem NÖ Imkerverband Ortsgruppe Ternitz zum 70-jährigen Bestehen und bedanke mich bei den Bienenzüchtern, oaber auch den Mitgliedern des Kneipp-Aktiv-Clubs Ternitz für die Organisation dieses großartigen Jubiläumfestes und wünsche beiden Vereinen für die Zukunft alles erdenklich Gute“. ■

Infos:
Kneipp-Aktiv-Club Ternitz
Obfrau Maria Lechner
Mary.lechner@gmail.com
ternitz.kneippbund.at

NÖ Imkerverband Ortsgruppe Ternitz
Obfrau Mag. Dr. Elisabeth Spiess, MSc
imker.ternitz@gmail.com

GRANDIOSE AUSSTELLUNGEN IN DER STADTGALERIE IM ALTEN HERRENHAUS



Insgesamt 66 Kunstinteressierte fanden sich zur Vernissage von **Bella von Krogh** unter dem Titel „Zeit (T)Raum“ in der Stadtgalerie im alten Herrenhaus in Ternitz ein.

Unter anderem gesichtet die Künstlerkollegen/innen Han-

no Karlhuber, Sonja Stickler, Werner Halbauer, Leo Ascher, Izabela Zabirowska, Ulrike Bernhard, Norbert Völkerer, Herwig Kienzl, Christian Foidl, Mino Sudik und Greta Znojensky.

Weiters unter den Vernissage-Gästen Stadtrat Karl Pözlbauer, Gemeinderätin Kordula Womser, Gemeinderat Andreas Walcha, Prok. Johann Pfenninger und Dr. Edwin Schubert.

VORSCHAU:

Die nächste Ausstellung zeigt Werke der international bekannten



Künstlerin **Monika Morrison** unter dem Titel „Das schmale Format“.

Die Ausstellung ist bis 21. Juni 2019 von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Stadtgalerie im Alten Herrenhaus Ternitz, F. Dinohobl-Straße 2

KULINARISCHER DANK FÜR GRANDIOSES MUTTERTAGSKONZERT

Die Formation **Big Brass** der **Regionalmusikschule Ternitz** gestaltete unter der Leitung von Musikschuldirektor **Leo Eibl** ein großartiges Muttertagskonzert in der **Stadthalle Ternitz**.

Als Dank wurden die jungen Musiker von der Stadtgemeinde Ternitz in Leos Eiskaffee eingeladen. Es hat den jungen Talenten sichtlich gemundet.



Beeindruckende Darbietungen unserer Musiktalente!

Dass die Regionalmusikschule Ternitz für jeden Geschmack etwas zu bieten hat, bewies wieder das heurige Schulschlusskonzert. Alle Musikrichtungen waren vertreten und wurden durch Holz- und Blechbläser, Blockflöten, Gitarren, die Stubenmusi, der Bigband, Schlagwerker und Streicher auf höchstem Niveau dargebracht.

Mit dem Maxglaner Zigeunermarsch, arrangiert vom ehemaligen Direktor Ernst Gersthofer und präsentiert vom große Holzbläserensemble, endete ein wieder sehr abwechslungsreiches und tolles Schlusskonzert.



Regionalmusikschule Ternitz
www.musikschule-ternitz.at

VERANSTALTUNGSKALENDER



Tag der offenen Tür in der Behindertenintegration Ternitz



Freitag, 14.06.2019
Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22

Beginn: 10.00 Uhr

11.00 Uhr: Aufführung „Das Aschenputtel“ von unserer Tanz- und Theatergruppe

11.45 Uhr: Musikalische Darbietung der Musikgruppe und Chor
ab 12.30 Uhr: Grillfest des Elternvereins - Essen, Trinken und Unterhaltung

14.30 Uhr: Vortrag über das neue Erwachsenenschutzgesetz

Es sind alle Interessenten, Freunde und Familienangehörige herzlich eingeladen, einen Arbeitstag mitzuerleben, den Klienten bei der Arbeit zuzusehen, auch aktiv mitzuarbeiten, um sich ein persönliches Bild über die Leistungen die erbracht werden, zu machen.



Highlight des diesjährigen Festes ist sicherlich das Chor-treffen am Samstag mit 9 Chören aus Ternitz und der Region, die zwischen 13:30 und 18:00 Uhr auf 2 Bühnen Chormusik der unterschiedlichsten Genres präsentieren.

Die Chöre:
Cantate Domino
Chor NMS Ternitz
Gesangverein „Eiche“ Penk
Kirchenchor Pottschach
MGV Haßbachtal
piano forte

„Pro Musica“ Gesangverein Breitenau
Singkreis St. Lorenzen
Stadtchor Ternitz

Mit der jungen Coverband „Edelbitter“ und „Reinhard Radl & Soul Power“ ist bis spätabends für musikalische Unterhaltung gesorgt. Neben diesen musikalischen Schmankerl wird auch ein interessantes Rahmenprogramm für Jung und Alt angeboten.



Ternitzer Stadtplatzfest
Samstag, 15.06.2019 und Sonntag, 16.06.2019

Stadtplatz Ternitz
Beginn: Samstag, 13.00 Uhr und Sonntag, 09.00 Uhr
Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadtgemeinde Ternitz und dem Stadtmarketing Ternitz

Am 15. und 16. Juni 2019 findet wieder das Ternitzer Stadtplatzfest statt.

Das Programm im Detail:
Samstag, 15.06.2019

9.00 Uhr: Abschluss Stadtmarketing Doppelbonbon-Aktion
13.00 Uhr: Eröffnung Chortreffen mit der Volksschule Stapfgasse in Kooperation mit der RMS Ternitz
13.30 Uhr: Chortreffen
14.00 Uhr: 2. Schwarzataler e-Automobil Treffen
14.00 Uhr: e-Fahrzeug Testaktion mit unabhängiger Fachberatung
14:00 Uhr: Radel Bonus Card – mit dem Fahrrad kommen und dafür belohnt werden.
15.00 Uhr: Spielefest mit Hüpfburg, Kinderschminken, Spieleinsel und Bastelstation von Tamba und Lina's Welt
18.30 Uhr Edelbitter – die junge Coverband
20.30 Uhr Reinhard Radl & Soul Power

Sonntag, 16.06.2019
09.00 Uhr Festmesse in der Stadtpfarrkirche Ternitz Herz-Jesu
10.30 Uhr Frühschoppen mit der TK Sieding
10.30 Uhr Die SchülerInnen der NMS Ternitz laden zum Flohmarkt

VERANSTALTUNGSKALENDER



Kultursommer auf Schloss Stixenstein



Vernissage: Michael Bambas & Vanessa Schweiger und Sieglinde Steinauer

Musik: Erik Schuster
Donnerstag, 11.07.2019
Schloss Stixenstein
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: frei

Erik Schuster wird die Vernissage der beiden Künstler musikalisch mit seinem Saxophon begleiten. Sein Repertoire reicht von Jazz/Swing Standards und Evergreens bis zu World Hits.



Lange Nacht der Gitarren
Klaus Trabitsch, Christoph Schellhorn, Richard Weihs und Carl Majneri
Freitag, 12.07.2019
Schloss Stixenstein
Beginn: 19.00 Uhr



Eintritt: Vorverkauf € 20,- und Abendkasse € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
Karten: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Was wäre der Kultursommer Stixenstein ohne die Lange Nacht die Gitarren?
Begeisternde Gitarrenklänge von: Klaus Trabitsch, Gitarrist bei Ostbahnkurti und von Erika Pluhar, Christoph Schellhorn, Richard Weihs und Carl Majneri.

Sautrogrennen des 1. Pottschacher Eisschützenvereins

Samstag, 13.07.2019
Eisteich Pottschach (bei der Annakapelle).
Beginn: 14.00 Uhr



Fiesta Cubana
Candela Cubana & Marlenis y su ganga
Samstag, 13.07.2019
Schloss Stixenstein
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: Vorverkauf € 20,- und Abendkasse € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Karten: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket
Seit 15 Jahren lädt die Fiesta Cubana ein, in das unverwechselbare Flair der karibischen Lebensart einzutauchen.

Candela Cubana: 4 großartige Musiker aus Kuba haben zusammen mit dem österreichischen Gitarristen und Tres-Virtuosen Christian Mollisch die ultimative Salsa-Formation CANDELA CUBANA begründet.

„Alle Ritmos“ - Marlenis Virgen – Sängerin aus Cuba – steht auf der Visitenkarte und der „Ritmo“ ist auch ein wesentlicher Bestandteil der Musik von MARLENIS Y SU GANGA.



Familiennachmittag

Mit den Kids der Kulturreif Musicalschoole
Sonntag, 14.07.2019
Schloss Stixenstein
Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 10,- und Kinder von 3 bis 15 Jahre € 5,-
Karten: Stadtgemeinde Ternitz

Doe Kulturreif Musicalschoole feiert ihren Schulschluss.

Die Kids aus allen Kursen präsentieren Shows, die sie im Sommersemester 2019 einstudiert haben.

Seien Sie dabei, wenn Indianer mit den Cowboys streiten, Piraten einen wilden Sturm überstehen, die Bäcker ein neues Rezept ausprobieren oder die Mini Stars ihre Frühjahrsshow zum Besten geben.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Karl Tisch

Bilder und Geschichten aus dem Buch „Der [Schnee]Berg“
Musik: „Des tuatsnet“-Klarinettenmusi

Donnerstag, 18.07.2019

Schloss Stixenstein
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf € 12,- und Abendkasse € 15,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz



Karten: Stadtgemeinde Ternitz

Er kennt den Schneeberg so gut wie seine Westentasche und hat diesen schon in zahlreichen Vorträgen und Multimediaschauen in all seinen Facetten vorgestellt. Musikalisch umrandet von der „Des tuatsnet“-Klarinettenmusi präsentiert der Schneeberg-Koarl auf Schloss Stixenstein in einer neuen Multimediaschau Bilder und Geschichten aus seinem Buch „Der [Schnee] Berg“ und zeigt Videos über das Leben mit und auf seinem Berg.

Karten für Veranstaltungen



erhalten Sie in den **Bürger Servicestellen** der Stadtgemeinde Ternitz

Rathaus, Hans Czettel-Platz 1
Stadtkern, Th.-Körner-Platz 3
oder auf www.ternitz.gv.at

Flimp

Freitag, 19.07.2019
Schloss Stixenstein
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf € 20,- und Abendkasse € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
Karten: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre waren sie die Heroes der Jugend im Bezirk Neunkirchen. 1979 wurden sie zur besten Rockband Österreichs gekürt, sie spielten mit den Scorpions, Opus, Turning Point und vielen österreichischen Rockgrößen und waren mit ihrem „Twin Guitars Rock“ in ganz Österreich und Deutschland unterwegs.

Anlässlich ihres 45-jährigen Gründungsjubiläums spielen FLIMP ein einmaliges Jubiläumskonzert auf Schloss Stixenstein. In der Originalbesetzung von damals - Ernst Glatzl (git), Wolfgang Blümel (git), Peter Glatzl (bass) und Fred Kager (drums) - werden sie die alten Zeiten wieder aufleben lassen.

Kasperltheater

Kasperl und die Klimafee
Samstag, 20.07.2019
Schloss Stixenstein
Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: frei
Kasperl bittet Klimafee Lila um Hilfe. Die Hexe hat den Klimakristall, der für Gerechtigkeit und Freund-



schaft steht, zerstört und seine Einzelteile auf der ganzen Welt versteckt. Auf der Suche nach den Teilen reisen Kasperl, die Klimafee und die Kinder nach Afrika und Brasilien.
Geignet für Kinder ab 3 Jahren.

Der Nino aus Wien

Support: Gravögl
Samstag, 20.7.2019
Schloss Stixenstein
Beginn: 20.00 Uhr



Eintritt: Vorverkauf € 20,- und Abendkasse € 25,-
AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
Karten: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Nicht viele haben vor 10 Jahren dem heute als Bob Dylan vom Praterstern (mittlerweile Neo-Simmeringer) geadelten Musiker eine derart langlebige und fruchtbare Karriere zugetraut. „Ich wollte meine Zeit lieber ins Songwriting investieren als über einen Titel nachzudenken“, meint er etwa über die Namensgebung seines Jubiläumsalbums „Der Nino aus Wien“.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Klaus Bandl & Heinz Hofbauer

Durch dick & dünn

Sonntag, 21.07.2019

Schloss Stixenstein

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 15,- und Abendkasse € 20,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Karten: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

Zwei Männer wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Der eine zu fett für's Ballett, der andere zu mager für'n Schlager. Der eine am Anfang der Nahrungskette, der andere am Ende der Nahrungskette angeko... also noch nicht ganz angekommen, aber man sieht es ihm schon recht deutlich an.

Gemeinsam gehen sie durch dick und dünn. Beziehungsweise durch dünn und dick; Hauptsache gemeinsam.

Sommerkino

Donnerstag, 25.07.2019 bis Samstag, 27.07.2019

Stadtplatz Ternitz

Musikalische Umrahmung ab 18.30 Uhr, Kinderprogramm ab 18.30 Uhr Filmbeginn Donnerstag und Samstag ca. 21.00 Uhr, Freitag ca. 20.30 Uhr

Eintritt frei

Auch im heurigen Jahr gibt es wieder ein Sommerkino am Stadtplatz Ternitz. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz, dem Stadtmarketing Ternitz und dem Stadtkino Ternitz werden drei Filme der Extraklasse unter dem Sternhimmel zu sehen sein.

Bereits ab 18.30 Uhr gibt es jeden Tag ein tolles Rahmenprogramm.

Donnerstag ab 18.30 Uhr Musikalischer Auftakt mit dem Gfiederberg-Duo

Freitag ab 18.30 Uhr Kinderabend mit dem Team von Tamba & Lina's Welt

Samstag ab 18.30 Uhr Musikalischer Auftakt mit Walter Nagel

DIE FILME

Donnerstag, 25.07.2019

Manaslu – Berg der Seelen

Dokumentation: Österreich 2018

Länge: 120 Minuten

Regie: Gerald Salmina

FSK: 10

Die Idee zum Film basiert auf der Lebensgeschichte von Hans Kammerlander, seine größten Erfolge und Tragödien. Seine schmerzvollste Tragödie erlitt Hans Kammerlander 1991 am Manaslu in Nepal, wo er zwei seiner besten Freunde verlor. Nach 26 Jahren stellt sich Hans Kammerlander nicht nur erneut dem Berg, sondern auch der Tragödie von 1991.

Freitag, 26.07.2019

Die Unglaublichen 2

Animation: USA 2018

Länge: 118 Minuten

Regie: Brad Bird

FSK: 6

Helen und Bob Parr müssen in ein Hotelzimmer gehen. Ein Fan von



Superhelden bietet ihn an, ihnen ein Haus zu stellen, wenn Helen (als Elastigirl) wieder Verbrechen bekämpft. Unterdessen bleibt Bob (alias Mr. Incredible) zu Hause, versucht seinen Kinder Violetta und Flash im Alltag zu helfen und entdeckt Jack-Jacks bis dahin verborgene Superkräfte. Helen, Bob und Frozone werden hypnotisiert. Violetta und Flash versuchen ihre Eltern zu retten. Dabei müssen sie natürlich Jack-Jack mitnehmen.

Samstag, 27.07.2019

Ein Lied in Gottes Ohr

Komödie: Frankreich 2018

Länge: 90 Minuten

Regie: Fabrice Eboué

FSK: 12

Musikproduzent Nicolas (Fabrice Eboué), der schon lange keinen Erfolg mehr verzeichnen konnte, bekommt einen ungewöhnlichen Auftrag: Er soll eine Band an die Spitze der Charts führen, die aus einem Rabbi, einem Pfarrer und einem Imam besteht. Nach einigen Schwierigkeiten gelingt es ihm und seiner Assistentin Sabrina (Audrey Lamy) tatsächlich, aus Samuel (Jonathan Coen) und Moncef (Ramzy Bedia) die Band Koexistenz zu formen. Die Gruppe feiert schnell erste Erfolge, doch Nicolas, Sabrina und die Musiker haben unterschätzt, wie viel Konfliktpotential die Vereinigung der drei Religionen in sich birgt.

VERANSTALTUNGSKALENDER



Döpplinger Dorfstraßenfest

& Blaulichtparty 2019

Samstag, 07.09.2019

Beginn: 14.00 Uhr

In der Ortschaft und im Festzelt beim Feuerwehrhaus.

Live-Musik, Mariandl-Team-Bewerb, 2. Döpplinger Leinenanlage-Cup für Feuerwehrwettkämpfer, zahlreiche Ausschankstationen, Hüpfburg, Kinderanimation.

ab 21.30 Uhr lebendäre Partystimmung mit DJ's im Partyzelt.

Infos: www.ffdoeppling.at



Der Machatschek

Dunkelschwarze Lieder

Freitag, 13.09.2019

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 12,- und Abendkasse € 15,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Franz Joseph Machatschek ist Wiener. Dafür kann er nichts. Er macht Musik. Da ist er schuldig. Rechtskräftig verurteilt. Lebenslänglich. Leute vergleichen ihn mit Ludwig Hirsch, Helmut Qualtinger und Georg Kreisler. Er selbst sagt, „I moch was i kann“.



Hosea Ratschiller

[KABARETT, Vorpremiere]

Ein neuer Mensch

Donnerstag, 19.09.2019

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf € 10,- und Abendkasse € 12,-

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Zweikanalton

Support: FlipNFlop

Samstag, 21.09.2019

Kulturhaus Pottschach

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 18,- im Vorverkauf und € 22,- an der Abendkasse, Schüler und Studenten

€ 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse



AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket



Mit der Single „Ohne dich kann das kein Sommer sein“ lieferte das sympathische Pop-Duo Zweikanalton den Sommerhit 2018. Nun gehen die beiden Brüder auf Tour und kommen auch nach Ternitz. Bereits im frühen Kindesalter begannen die beiden Brüder Coverhits sowie eigene Songs auf YouTube zu veröffentlichen. Der Bekanntheitsgrad der Band wurde durch erste Radioairplays mit den Singles „Es fühlt sich wie Fliegen an“, „Momente“, sowie der Hit-Single „Wunder“ gesteigert. Mit dem Song „Zukunfts-Ich“ im September 2017 bekamen die beiden Airplay in Österreichs größten Radiostationen und mediale Beachtung in TV und Print. Im März 2018 wurde der Band der STEIGER AWARD in der Kategorie „Nachwuchs“ in Deutschland verliehen, den unter anderem schon Künstler wie Tim Bendzko, Tokio Hotel oder US 5 entgegennehmen durften.

VERANSTALTUNGSKALENDER



**Legends of Rock
present
Bohemian
Rhapsody – The
Music of QUEEN**

**Samstag,
28.09.2019
Stadthalle**

Beginn: 20 Uhr
Eintritt: € 28,--,
€ 24,-- und 20,--

AKNÖ-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte 15% auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz
Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket



AKNÖ

WHAT IT TAKES



**Michael Strasser [VORTRAG]
ice2ice – what it takes**

**Freitag, 04.10.2019
Stadtkino Ternitz**

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 12,-- im Vorverkauf und € 15,-- an der Abendkasse

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

AKNÖ



**Weiharer
Der Niederbayerische Brutalpoet**
**Freitag, 11.10.2019
Kulturkeller Ternitz**
Beginn: 20:00 Uhr

AKNÖ



**Udo Jürgens – die Story!
Sein Leben, seine Liebe,
seine Musik!**

**Gabriela Benesch & Alex Parker
Samstag, 19.10.2019
Stadthalle Ternitz**

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 32,-- , € 28,-- und € 24,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket



**Floyd Division
The Austrian Pink Floyd Show**

**Freitag, 25.10.2019
Kulturhaus
Pottschach**

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf € 25,-- und
Abendkasse € 28,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AKNÖ



Marc Pircher & Silvio Samoni

**Freitag, 15.11.2019
Stadthalle Ternitz**

Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: € 40,-- , € 35,-- und € 30,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AKNÖ



INSIEME - Merry Mixmas

**Freitag, 29.11.2019
Stadthalle Ternitz**

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 32,-- , € 28,-- und € 24,--

AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte 15% Rabatt auf eine Eintrittskarte bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket

AKNÖ

**Immer rechtzeitig
informiert sein!**

Alle Daten und Fakten zu Veranstaltungen in der Stadt Ternitz!



NEWSLETTER

jetzt registrieren auf

www.event-kultur-ternitz.at

100. GEBURTSTAG



Margareta Berger
3. Mai 2019

95. GEBURTSTAG



Rudolf Hofmann
30. März 2019

90. GEBURTSTAG



Helene Braunecker
20. März 2019



Margarete Posch
8. April 2019



Maria Hofböck
6. Mai 2019



Johanna Zwintz
16. Mai 2019

Weiters feierten den 90. Geburtstag:

Margareta Spiess (30. März 2019)
Josef Bernsteiner (29. Mai 2019)

90. GEBURTSTAG



Anna Hillebrand
18. Mai 2019



StR a.D. Franz Blümel
30. Mai 2019

STEINERNE HOCHZEIT

(67,5 Jahre)



Ernestine und Rudolf Schabauer
22. März 2019

DIAMANTENE HOCHZEIT

(60 Jahre)



Margareta und Alois Brenner
4. April 2019



Erna und Alfred Teigl
2. Mai 2019

GOLDENE HOCHZEIT

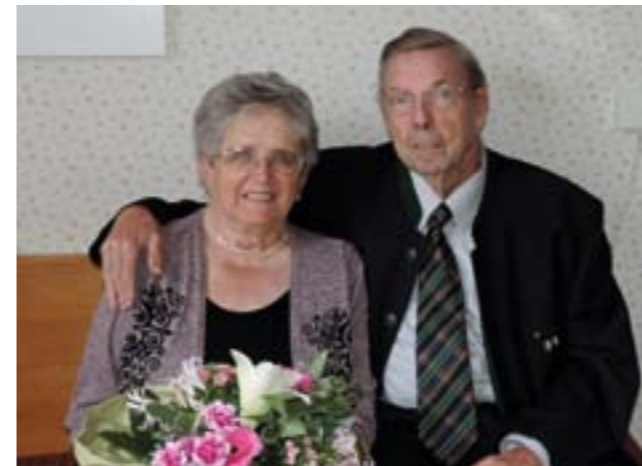
(50 Jahre)



Annemarie und Herbert Hecher
29. März 2019



Christa und Herbert Collins
12. April 2019



Otilie und Gerd-Roger Charpiot
17. Mai 2019



Margarete und Anton Hainfellner
31. Mai 2019

Weiters feierte die Goldene Hochzeit:

Helga und Hermann Klausner (29. März 2019)
Ingrid und Gerhard STEFAN (12. April 2019)

Herzliche Gratulation

allen Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem Ehrentag
verbunden mit den allerbesten Wünschen!

EHRENBÜRGER FEIERTE SEINEN 75. GEBURTSTAG

Der Ehrenbürger der Stadt Ternitz, Werner Feuer, feierte seinen 75. Geburtstag.

Von 1993 bis 2004 war Werner Feuer Bürgermeister der Stadt Ternitz, und von 1985 bis 2003 Abgeordneter des Bezirkes Neunkirchen im NÖ Landtag.

In seiner Ära wurden wichtige Weichen für die Zukunft der Stadt Ter-

nitz gestellt. Unter anderem war er Wegbereiter für das BORG Ternitz durch die Schaffung der Realklasse, und hat der Stadt durch ein gepflegtes Ortsbild und Kreisverkehre eine neue Identität gegeben.

Bgm. Rupert Dworak und Vizebgm. LAbg. Mag. Christian Samwald gratulierten dem rüstigen Jubilar im Kreise seiner Freunde zum 75. Geburtstag.



HOHE LANDESAUSZEICHNUNG DES LANDES

Der ehemalige Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Ternitz, und Obmann des Abwasserverbandes Mittleres Schwarzwatal, Karl Reiterer, erhielt von Landeshauptfrau Mag. Johann Mikl-Leitner im NÖ Landtagssitzungssaal das Silberne Ehrenzeichen des Landes verliehen.

Fast 23 Jahre gehörte Karl Reiterer dem Gemeinderat der Stadt Ternitz an, und war von 1993 bis zu seinem Ausscheiden 2013 Vizebürgermeister.

Er leitet auch den Abwasserverband Ternitz, wo er die Modernisierung der Kläranlage Ternitz vor-



antrieb. Mit einer Investition von 8 Millionen Euro ist die Kläranlage in Ternitz ein Vorzeigeprojekt für ganz Niederösterreich geworden. Zu den ersten Gratulanten zählten Bürger-

meister Rupert Dworak, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, LHStv. Franz Schnabl und LAbg. Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald.

BERUFSTITEL „SCHULRÄTIN“ VERLIEHEN



Schulqualitätsmanager Rudolf Hornung, StR Daniela Mohr, StR KommR Peter Spicker, StR SR Mag. Andrea Reisenbauer, StR KommR Martina Klengl, Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA, Leiterin des Sportamtes Monika Moser

Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer wurde für ihre jahrelange verdienstvolle Arbeit als Pädagogin der Berufstitel „Schulrätin“ verliehen.

Die Ternitzer Schulstadträtin unterrichtete von 1980 bis zum Schuljahr 2007/2008 in einer Reihe von Bildungseinrichtungen, so an den Hauptschulen Wallsee, Payer-

bach, Reichenau, Pottschach und schlussendlich an der HS Ternitz Lichtenwörthergasse.

Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit absolvierte Mag. Reisenbauer ein Diplomstudium für Geschichte an der Universität Wien, das sie im Jahr 2002 mit ihrer Diplomprüfung erfolgreich abschloss.

Aufgrund ihrer Ausbildung und ihres Studiums konnte sie das damalige Konzept der „Realklasse“ hervorragend umsetzen.

Herzliche Gratulation unserer Schulstadträtin zur hohen Auszeichnung!

BERUFSTITEL „SCHULRÄTIN“ VERLIEHEN

Mit viel Humor und voller Lebensfreude möchte die älteste Mitbürgerin unserer Stadt, Frau Maria Raab im nächsten Monat ihren 105. Geburtstag feiern und wieder mit unserem Bürgermeister im SeneCura Sozialzentrum Ternitz plaudern.

Damit sie dabei auch alles klar und deutlich mitbekommt, hat ihr Enkelsohn Michael Schober die Firma Neuroth kontaktiert, dessen Hörakustiker Klaus Brandstetter sich mit einem Hörgerät als vorgezogenes Geburtstagsgeschenk einstellte.



ALLES GUTE IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND



Jutta Steurer



Monika Zottl und Andrea Bauer

Die Stadtgemeinde Ternitz verfügt über eine moderne, zweckmäßige und fortschrittliche Verwaltung.

Bürgerservice wird dabei ganz groß geschrieben und Kundenfreundlichkeit steht neben höchster Kompetenz an vorderster Stelle.

Diese Kompetenz und Freundlichkeit unserer Bediensteten ist auch maßgeblich für die Zufriedenheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger verantwortlich.

In den letzten Monaten mussten wir eine Reihe jener engagierten Mitarbeiterinnen in den Ruhestand verabschieden.

Wir bedanken uns bei Gabriele Umfahrer, die ab 1999 für die

Stadtgemeinde Ternitz tätig und ab dem Jahr 2000 als Vertragsbedienstete Reinigungskraft im Rathaus bis zum 31.3.2019 beschäftigt war.

Alles Gute Jutta Steurer, die uns als Aushilfskraft von 2000 bis 2009 unterstützt und ab 2009 bis 30.4.2019 im Bereich Parkbad und Sporthalle gearbeitet hat.

Ebenso mussten wir uns von unserer Schulwartin Andrea Bauer verabschieden. Sie war ab 1990



Gabriele Umfahrer

als Schulwartin der Volksschule Stapfgasse und von 2018 bis zum 31.5.2019 als Schulwartin in der Neuen Mittelschule Pottschach beschäftigt.

Ebenso absolvierte Monika Zottl am 31.5.2019 ihren letzten Arbeitstag. Schon von 1992 bis 1994 war sie regelmäßige Aushilfskraft im Landeskindergarten Ternitz und wurde im Jahr 1994 als Stützkraft für die Integrationsgruppe definitiv gestellt. Seit 1.7.1994 hat sie als Helferin und Reinigungskraft das Team des Landeskindergartens Grundackergasse unterstützt.

Vielen herzlichen Dank all unseren ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen für ihre großartige Arbeit und alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Europawahl 26. Mai 2019

Nebenstehend finden Sie das Gesamtergebnis der Stadt Ternitz zur EU-Wahl am 25.5.2019.

Die einzelnen Sprengelergebnisse finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Ternitz im Bereich „Überblick & Infos“ unter dem Menüpunkt „Amtstafel“

<https://www.ternitz.at/amtstafel>

Jahr	Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	das sind in %	gültige Stimmen
2019	11324	6421	56,703	146	2,274	6275
2014	11699	5439	46,491	239	4,394	5200

Partei	Stimmen 2019	das sind in %
ÖVP	1599	25,482
SPÖ	2348	37,418
FPÖ	1336	21,291
GRÜNE	487	7,761
NEOS	397	6,327
KPÖ	48	0,765
EUROPA	60	0,956

Stimmen 2014	das sind in %	Differenz in %
768	14,769	10,713
1937	37,250	0,168
1308	25,154	-3,863
493	9,481	-1,720
276	5,308	1,019
0	0,000	0,765
0	0,000	0,956



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten
**eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin
im Kulturamt**

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Aufgabenbereiche:

Als Mitarbeiter/in des Kulturamts der Stadtgemeinde Ternitz, nehmen Sie nach einer entsprechenden Einarbeitung die Agenden des Kulturreferats wahr. Diese umfassen neben der Durchführung gemeindeeigener Kulturveranstaltungen die Verwaltungsagenden betreffend die Regionalmusikschule Ternitz, das Bildungszentrum Herrenhaus samt Stadtgalerie und Bücherei, das Ternitzer Stahlstadtmuseum sowie die Veranstaltungshallen Stadthalle Ternitz, Kulturhaus Pottschach und Kulturhaus Platz. Sie betreuen die Ternitzer Kulturvereine und unterstützen bei der Budgeterstellung für den Kulturbereich. Ihre Aufgabenwahrnehmung zeichnet sich durch hohe Eigenmotivation, soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit aus. Sie verfügen über ein hohes Maß an Organisationstalent, Verhandlungsgeschick und Kundenorientierung. Da die Aufgaben des Kulturamts auch die Pflege der genannten Gebäude umfasst, sind Sie in der Lage, das Erfordernis von Instandsetzungs- und Instandhaltungsarbeiten eigenständig zu erkennen und die Durchführung derartiger Reparaturarbeiten zu organisieren und zu überwachen. Das Themenfeld Energieeffizienz in Gebäuden ist ihnen vertraut.

Aufgrund Ihrer eigenständigen, genauen und eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung, Ihrer Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen ergänzen und unterstützen Sie das bestehende Team.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben
- Matura von Vorteil, oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Abgelegte Gemeindedienstprüfung bzw. Bereitschaft, diese umgehend abzulegen
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- Gültiger Führerschein (Gruppe B); eigenes Fahrzeug
- Bei männl. Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet ein Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung von zumindest € 1.780,- brutto (mit Matura) monatlich.

Nähere Informationen erteilt Herr Mag. Gernot Zottl, Tel. 02630/38240-30. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **28.06.2019** an die

Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf sowie folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten
**eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin
des Bauamts - Baupolizei**

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Aufgabenbereiche:

Als Mitarbeiter/in des Bauamts der Stadtgemeinde Ternitz nehmen Sie nach entsprechender Einarbeitung die baupolizeilichen Agenden wahr.

Idealer Weise verfügen Sie über eine juristische Vorbildung bzw. sind im Umgang mit Gesetzestexten vertraut. Als Sachbearbeiter/in im Bereich Baupolizei bringen Sie ein technisches Grundverständnis insofern mit, als Sie vorliegende Planunterlagen mit bereits errichteten Bauwerken auf Übereinstimmung überprüfen können.

In Ihrer Tätigkeit führen Sie eigenverantwortlich Überprüfungen und Verhandlungen durch und verfügen über das nötige Verhandlungsgeschick, um auch schwierige Gesprächssituationen kompetent zu meistern. Weiters führen Sie Eintragungen in das Gebäude- und Wohnungsregister durch.

Aufgrund Ihres eigenständigen, genauen und eigenverantwortlichen Arbeitens, Ihrer Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen und permanenter Weiterbildung, ergänzen Sie das bestehende Team bestmöglich.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben
- Reifeprüfung an einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule
- Abgelegte Gemeindedienstprüfung bzw. Bereitschaft, diese umgehend abzulegen
- EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Outlook)
- Gültiger Führerschein (Gruppe B); eigenes Fahrzeug
- Bei männl. Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet ein Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung von zumindest € 1.955,- brutto monatlich.

Nähere Informationen erteilt Herr Mag. Gernot Zottl, Tel. 02630/38240-30. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **28.06.2019** an die

Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf sowie folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Reifeprüfungszeugnis
- Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse

INVESTITIONEN IN DIE SICHERHEIT DER STADT

Die Freiwilligen Feuerwehren in Rohrbach und Putzmannsdorf erhalten ein neues Zuhause.

Ternitz ist die Stadt der Feuerwehren. Mit 10 Feuerwehren gehört die Stadt zu den sichersten in Niederösterreich. Damit die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder auch beste und moderne Voraussetzungen finden, werden die Feuerwehrhäuser in Rohrbach und Putzmannsdorf neu gebaut und erweitert.

In Rohrbach entsteht vis a' vis der Tankstelle Gugerell (vormals Bauer) an der B26 auf einem 4.000m² großen Grund ein neues Haus für die Florianijünger. Bgm. Rupert Dworak: „Das alte Haus im Ortskern von Rohrbach entspricht bei weitem nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemäßen Feuerwehrbetriebes.“

Deshalb haben wir einen Grund angekauft, und werden im Herbst, nachdem alle behördlichen Verfahren abgeschlossen sind, mit dem Neubau beginnen“. Bereits Ende 2020 soll das neue Haus fertiggestellt werden.

Auch die Feuerwehr in Putzmannsdorf muss erweitert werden. Das alte Feuerwehrhaus wird deshalb generalsaniert und ein Garagentrakt für die Feuerwehrautos wird neu errichtet. Dazu hat die FF Putzmannsdorf das Haus und das Grundstück an die Gemeinde übertragen. Der Baustart soll auch noch heuer sein, die Fertigstellung erfolgt in zwei Etappen bis 2021.



Foto: OBI Stefan Gloggnitzer, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald, GR Irmgard Seelhofer-Dissauer und BI Patrick Junek.

„Sicherheit wird bei uns groß geschrieben, und deshalb haben unsere Feuerwehrmitglieder unsere vollste Unterstützung und Anerkennung. Dem folgen nun mit dem Bau von zwei neuen Häusern auch die Taten, damit alle unsere Feuerwehren bestens ausgerüstet für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle unserer Bevölkerung sind“, so LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald. ■

DANK UND ANERKENNUNG AN FEUERWEHREN FÜR DEN DIENST AN DIE BEVÖLKERUNG

Am 2. April 2019 wurden der Freiwillige Feuerwehr Ternitz-Rohrbach zum 125-jährigen Bestehen und der Betriebsfeuerwehr Schoeller-Bleckmann & Partner zum 140-jährigen Bestehen Urkunden des Landes Niederösterreich überreicht.

Die FF Ternitz-Rohrbach war durch Kommandant HBI Andreas Weninger und BI Stefan Biegler, die BTF Schoeller-Bleckmann durch Kommandant OBI Gerhard Zwinz und Kommandant-Stv. VI GR Ing. Michael Riedl vertreten.



WISSENSTEST ERFOLGREICH ABGELEGT

Die Urkunden wurden im Beisein von Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, LAbg. Vizebgm. Mag. Christian Samwald und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner überreicht durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Stephan Pernkopf. Herzliche Gratulation beiden Feuerwehren! ■

Der Kommandant der FF-Döppling, OBI Christian Fuchs und die Ausbilder OLM Thomas Probst und BM Matthias Ranner sind stolz auf ihre 8 Nachwuchsflorianis, die nach monatelanger Vorbereitung den Wissenstest fehlerfrei absolvieren und dadurch das begehrte Abzeichen erringen konnten. Infos: 0664/22 43 862 ■



FLORIANIFEIER MIT EHRUNGEN FÜR 70-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT



Am ersten Samstag im Mai beging die Feuerwehr Dunkelstein traditionell Ihre Florianifeier in der Peterskirche.

Neben 39 Mitgliedern der Feuerwehr Dunkelstein durfte Kommandant Tisch seitens der Stadtgemeinde Ternitz Bürgermeister Rupert Dworak, die Stadträte KommR. Peter Spicker, Gerhard Windbichler, Karl Pölzelbauer, Gemeinderat Andreas Schönegger und von seiten der Feuerwehr

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. MSc. Walter Leinweber und Unterabschnittskommandant HBI Andreas Weninger sowie die Ehrenmitglieder Stadtrat a.D Johann Fuchs

und Werner Daxböck mit einer Abordnung des Kameradschaftsbundes begrüßen.

Für den Aktivstand konnten PFM Florian Kuchner, PFM Kimberly Zenz und PFM Marcel Wiedner, sowie für die Feuerwehrjugend JFM Nina Wanko und JFM Sebastian Rupp angelobt werden.

Im Anschluss stand ein besonderer Punkt auf der Tagesordnung, Kommandant OBI Franz Tisch durfte

zusammen mit Bürgermeister Rupert Dworak und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ing. Walter Leinweber, langjährige Mitglieder für Ihre Tätigkeit bei der Feuerwehr Dunkelstein ehren und eine kleine Anerkennung überreichen. HLM Friedrich Eibl und HFM Herbert Riedl für Ihre 40-jährige Tätigkeit und EVM Franz Eibl für 70-jährige Tätigkeit.



Wir gratulieren hier nochmals den ausgezeichneten Mitgliedern und bedanken uns für das großartige Engagement!

WNTV
wntv.at

17 bis 18 Uhr auf **IR9**
REGIONALES FERNSEHEN ÖSTERREICH

Täglich über **SATELLIT**

Fernsehen aus Wiener Neustadt
Satellit - UPC - A1TV

www.wntv.at

ABFUHRPLAN

RESTMÜLLTonne	4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTonne MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
BIOTonne bis 22.03. und ab 14.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTonne vom 25.03. bis 11.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTonne (GRÜNE Tonne)	4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTonne (GRÜNE Tonne) MIT GELBEN PUNKT	8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTonne (GRÜNE Tonne) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)	2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

25.Woche	17.06. – 21.06.2019	Abfuhr BIOMÜLL
26.Woche	24.06. – 28.06.2019	Abfuhr GRÜNE Tonne
27.Woche	01.07. – 05.07.2019	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTonne
28.Woche	08.07. – 12.07.2019	Abfuhr RESTMÜLL
29.Woche	15.07. – 19.07.2019	Abfuhr BIOMÜLL
30.Woche	22.07. – 26.07.2019	Abfuhr GRÜNE Tonne
31.Woche	29.07. – 02.08.2019	Abfuhr BIOMÜLL
32.Woche	05.08. – 09.08.2019	Abfuhr RESTMÜLL
33.Woche	12.08. – 16.08.2019	Abfuhr BIOMÜLL
34.Woche	19.08. – 23.08.2019	Abfuhr GRÜNE Tonne
35.Woche	26.08. – 30.08.2019	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTonne
36.Woche	02.09. – 06.09.2019	Abfuhr RESTMÜLL
37.Woche	09.09. – 13.09.2019	Abfuhr BIOMÜLL
38.Woche	16.09. – 20.09.2019	Abfuhr GRÜNE Tonne
39.Woche	23.09. – 27.09.2019	Abfuhr BIOMÜLL
40.Woche	30.09. – 04.10.2019	Abfuhr RESTMÜLL
41.Woche	07.10. – 11.10.2019	Abfuhr BIOMÜLL
42.Woche	14.10. – 18.10.2019	Abfuhr GRÜNE Tonne und PAPIERTonne
43.Woche	21.10. – 25.10.2019	keine ABFUHR
44.Woche	28.10. – 31.10.2019	Abfuhr RESTMÜLL
45.Woche	04.11. – 08.11.2019	Abfuhr BIOMÜLL
46.Woche	11.11. – 15.11.2019	Abfuhr GRÜNE Tonne
47.Woche	18.11. – 22.11.2019	keine ABFUHR
48.Woche	25.11. – 29.11.2019	Abfuhr RESTMÜLL
49.Woche	02.12. – 06.12.2019	Abfuhr BIOMÜLL und PAPIERTonne
50.Woche	09.12. – 13.12.2019	Abfuhr GRÜNE Tonne
51.Woche	16.12. – 20.12.2019	Abfuhr RESTMÜLL
52.Woche	23.12. – 27.12.2019	keine ABFUHR

ACHTUNG: In den Ortsteilen Sieding, Thann, Gadenweith, Stixenstein, Raglitz, Flatz, Reith und St.Lorenzen erfolgt die Abfuhr der Biomülltonne immer am Donnerstag.
Die Restmülltonne, die Grüne Tonne und die Papiertonne wird wie bisher am Freitag entleert!

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG				SPERRMÜLLENTSORGUNG			
Woche 26	Freitag	28. Juni	14.00 bis 18.00 Uhr	Woche 28	Dienstag	09. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
	Samstag	29. Juni	08.00 bis 12.00 Uhr		Mittwoch	10. Juli	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 30	Freitag	26. Juli	14.00 bis 18.00 Uhr		Donnerstag	11. Juli	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	27. Juli	08.00 bis 12.00 Uhr	Woche 32	Dienstag	06. August	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 34	Freitag	23. August	14.00 bis 18.00 Uhr		Mittwoch	07. August	07.00 bis 13.00 Uhr
	Samstag	24. August	08.00 bis 12.00 Uhr		Donnerstag	08. August	13.00 bis 19.00 Uhr
Woche 38	Freitag	20. September	14.00 bis 18.00 Uhr	Woche 36	Dienstag	03. September	07.00 bis 13.00 Uhr
	Samstag	21. September	08.00 bis 12.00 Uhr		Mittwoch	04. September	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 42	Freitag	18. Oktober	14.00 bis 18.00 Uhr		Donnerstag	05. September	13.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag	19. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr	Woche 40	Dienstag	01. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
Woche 45	Freitag	08. November	14.00 bis 18.00 Uhr		Mittwoch	02. Oktober	07.00 bis 13.00 Uhr
	Samstag	09. November	08.00 bis 12.00 Uhr		Donnerstag	03. Oktober	13.00 bis 19.00 Uhr
					Samstag	05. Oktober	08.00 bis 12.00 Uhr

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen von max. 2 m³ bei der Kompostanlage POSCH in der Forststraße kostenlos abgegeben werden.

Übernahmestelle für Sperrmüll in Haushaltsmengen bis 2 m³
Industriestraße II, Ternitz-Rohrbach



PETERSBERG TERNITZ KIRTAG

Freier
Eintritt

10 Tage
Vergnügungspark

28. Juni - 7. Juli

Fr. 28.6. Klang-Feuerwerk OPENING-PARTY

18:45 Cil City **LIVE**
19:45 Voodoo Rebels **LIVE**
21:30 Bieranstich & Eröffnung - Freibier
22:15 **KLANG-FEUERWERK**
22:30 Rocquette Rock'n'Roll **LIVE**

Freier Eintritt

Sa. 29.6. Hauptkirtag Austropop

08:00 Hauptkirtag mit Standlern
20:30 Pech und Schwefel **LIVE**
22:00 Philipp Griessler und Band **LIVE**

Freier Eintritt

So. 30.6. Bürgermeister Frühschoppen *by Rupert*

11:00 Sky Hot Rod Trio - Let's Rock'n'Roll **LIVE**
11:00 Traktor & Oldtimertreffen **LIVE**
13:15 Mini Stars & Stage Stars **LIVE**
14:00 Selina und die Ray's **LIVE**

Freier Eintritt

Di. 02.7. Familientag & Leistungsschau

14:00 Vergünstigte Fahrpreise
Bergrettung Semmering mit Hundestaffel,
Zivilschutzverband | Samariterbund | Polizei
.... alle mit Fahrzeugen und mehr.

Freier Eintritt

Mi. 03.7. School's Out Captain Morgan

20:30 WarmUP
21:00 DJ DropiX **LIVE**
23:00 Captain Morgen

Freier Eintritt

Do. 04.7. Ibiza goes Petersberg

20:30 Bud's Banjo & Tina Hill **LIVE**
21:30 Champagne & Caviar **LIVE**

Freier Eintritt

Fr. 05.7. Ü25 Party Back to the Future

21:00 DJ Duke **LIVE**

Freier Eintritt

Sa. 06.7. Metal Hard&Heavy

18:30 Vermocracy **LIVE**
19:30 Confessions of Pain **LIVE**
20:30 Maschin **LIVE**
21:30 Naca7 **LIVE**
22:30 Mährträscher **LIVE**
24:00 Time to Face Destiny **LIVE**

Freier Eintritt

So. 07.7. Nachkirtag ENDING-PARTY

08:00 Nachkirtag mit Standlern
18:00 Ending Party

Freier Eintritt

2019 ALLE VERANSTALTUNGEN
BEI FREIEM EINTRITT

Festival-Bühne mit vielen Live Act's

Schnitzel, Hot Dog, Burger, Eistee und Co warten auf Euch!

PETERSBERG.AT